|  |  |
| --- | --- |
|  | G |
| Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Der RatZweiundfünfzigste ordentliche TagungGenf, 2. November 2018 | C/52/2Original: EnglischDatum: 14. September 2018 |

JAHRESBERICHT DES GeneralSEKRETÄRS FÜR 2017

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

 Dieses Dokument enthält den Jahresbericht des Generalsekretärs für 2017. Anlage III dieses Dokuments berichtet über die Ergebnisse, die im Jahre 2017 gemäß dem Aufbau des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 (Dokument C/49/4 Rev.) erreicht wurden. Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten.

ZUSAMMENFASSUNG

 Im folgenden ist eine Zusammenfassung einiger der wichtigsten Elemente des Berichts wiedergegeben.

Allgemeine Entwicklung

*Zusammensetzung des Verbandes*

 Am 10. Oktober 2017 hinterlegte Bosnien und Herzegowina seine Urkunde über den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen und wurde am 10. November 2017 Mitglied der UPOV.

 Zum 31. Dezember 2017 umfasste der Verband 75 Mitglieder (73 Staaten und 2 Organisationen) und deckte insgesamt 94 Staaten ab. Siebenundfünfzig Mitglieder waren durch die Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens gebunden, 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 des UPOV‑Übereinkommens gebunden und ein Mitglied war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden. Anlage I gibt Einzelheiten zum Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2017 wieder.

*Status von anderen Staaten und Organisationen*

 Im Jahr 2017 traf der Rat folgende Entscheidungen:

• eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit der Verfügung über den Sortenschutz von Brunei Darussalam,

• eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen” von Guatemala;

• eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs über den Schutz von Pflanzenzüchtungen” von Myanmar.

 Zum 31. Dezember 2017 hatten 16 Staaten und eine Organisation das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet.

 Zum 31. Dezember 2017 standen 24 Staaten und eine Organisation im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung.

*Lehrgänge, Seminare, Arbeitstagungen, Dienstreisen, wichtige Kontakte*

 Im Jahre 2017 unternahm das Büro insgesamt 95 Dienstreisen (81 außerhalb von Genf und 14 in Genf), die in Anlage II dieses Dokuments aufgelistet sind.

 Zwei Sessionen aller UPOV-Fernlehrgänge fanden in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt.

Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2017

*Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)*

 Im Jahr 2017 trafen der Rat und der Beratende Ausschuß eine Reihe wichtiger Entscheidungen betreffend die Ausrichtung und Grundsätze des Verbands. Dazu gehören: Annahme eines Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren und zu verbessern; Organisation einer einzigen jährlichen UPOV-Tagungsreihe in Genf; Entwicklung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten; wechselseitige Beziehungen mit dem ITPGRFA; Annahme einer häufig gestellten Frage über den Beitrag des UPOV-Sortenschutzsystems zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen und Annahme eines Programms für die Verwendung der russischen Sprache in der UPOV.

*Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)*

 Ein Schlüsselelement im Jahre 2017 war die Einführung des elektronischen Antragsformblatts (EAF), jetzt bekannt als UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. Auf Grundlage der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Mustervorlage) wurde eine rasche Verbreitung von UPOV-PRISMA zur Abdeckung aller Pflanzen und Arten für die Verbandsmitglieder ermöglicht, welche die UPOV-Prüfungsrichtlinien als Grundlage für die technischen Fragebögen in ihren Antragsformblättern verwenden. Die Einführung von UPOV-PRISMA unterstreicht die fortlaufende und zunehmende Bedeutung der UPOV-Prüfungsrichtlinien für die DUS-Prüfung. 2017 erfassten die angenommen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten. Die Integration von UPOV PRISMA, der TG-Mustervorlage, der GENIE-Datenbank und der PLUTO-Datenbank wird von wesentlicher Bedeutung für die Bereitstellung effizienterer und wirkungsvollerer Dienstleistungen in der Zukunft sein. Die Annahme überarbeiteter Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten und neuer Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial waren wesentlich für ein verbessertes Verständnis dieser Bestimmungen.

*Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)*

 Das Verbandsbüro organisierte im Jahr 2017 105 Dienstreisen/Veranstaltungen bzw. nahm an diesen teil, bei denen es Informationen über das UPOV-System für 111 Staaten und 14 Organisationen bereitstellte. Sechzehn Staaten und eine Organisation erhielten Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz und drei Staaten leiteten das Verfahren für den Beitritt zum UPOV‑Übereinkommen ein. An den UPOV-Fernlehrgängen nahmen Teilnehmer aus 75 Staaten und fünf Organisationen teil.

*Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)*

 Zu den beachtenswerten Entwicklungen im Jahr 2017 gehören die Annahme der FAQ darüber, wie das UPOV-Sortenschutzsystem zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen beiträgt und die Publikation von „The socio-economic benefits of UPOV membership in Viet Nam; An ex post assessment on plant breeding and agricultural productivity after 10 years“ (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von der HFFA Research GmbH, sowie einer Videoaufnahme über „Verwendung des UPOV-Systems zugunsten der Hüter einheimischen wilden Keimplasmas in Argentinien“ auf der UPOV-Website. Das bescheidene Interesse an den vor kurzem eingeführten Funktionen für Interessenvertreter auf der UPOV‑Website ist eine Angelegenheit, die weiter geprüft werden wird.

 Ein ausführlicher Bericht über die Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren ist in Anlage III wiedergegeben.

Inhalt

[I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES 3](#_Toc525114161)

[Mitglieder 3](#_Toc525114162)

[Lage in bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens 3](#_Toc525114163)

[Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben 4](#_Toc525114164)

[II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE 5](#_Toc525114165)

[Rat 5](#_Toc525114166)

[Beratender Ausschuß 5](#_Toc525114167)

[Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren 5](#_Toc525114168)

[III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE 6](#_Toc525114169)

[Individuelle Tätigkeiten 6](#_Toc525114170)

[Fernlehrgänge 9](#_Toc525114171)

[IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN 10](#_Toc525114172)

[V. VeröffentlichungeN 10](#_Toc525114173)

ANLAGE I: Verbandsmitglieder

ANLAGE II: Liste der Dienstreisen und Tätigkeiten und Beitrag zu den Planerfüllungsindikatoren im Jahr 2017

ANLAGE III: Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2017

Anhang: Akronyme und Abkürzungen

# I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

## Mitglieder

 Zum 31. Dezember 2017 umfasste der Verband 75 Mitglieder (73 Staaten und 2 Organisationen) und deckte insgesamt 94 Staaten ab: Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam.

## Lage in bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

 Zum 31. Dezember 2017 war die Lage der Verbandsmitglieder bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens wie folgt:

 a) 57 Mitglieder waren durch die Akte von 1991 gebunden: Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Albanien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Bulgarien, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Georgien, Island, Israel, Japan, Jordanien, Kirgisistan, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Niederlande, Oman, Österreich, Peru, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam;

 b) 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden: Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Ecuador, Italien, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Nicaragua, Norwegen, Paraguay, Portugal, Südafrika, Trinidad und Tobago und Uruguay;

 c) Belgien war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden.

 Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2017 wieder.

## Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

 Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersuchen jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind“.

 Mit Schreiben vom 20. März 2017 ersuchte Brunei Darussalam um Prüfung seiner Verfügung über den Sortenschutz vom 13. April 2015 in der abgeänderten Fassung vom 30. Januar 2016 (das Gesetz) im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

 Der Rat prüfte auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 26. Oktober 2017 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzes von Brunei Darussalam mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Der Rat entschied:

 „a) die Analyse in Dokument C/51/17 zur Kenntnis zu nehmen;

 „b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit der Verfügung über den Sortenschutz von Brunei Darussalam mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen, die es Brunei Darussalam ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen; und

 „c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Brunei Darussalam über diese Entscheidung zu unterrichten.“

 Mit Schreiben vom 8. September 2017 ersuchte Guatemala um Prüfung seines Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens.

 Der Rat prüfte auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 26. Oktober 2017 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs von Guatemala mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Der Rat entschied:

 „a) die Analyse in Dokument C/51/20 zur Kenntnis zu nehmen;

 „b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurf für den Schutz von Pflanzenzüchtungen” (Gesetzentwurf) mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen, die es Guatemala ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist; und

 „c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Guatemala über diese Entscheidung zu unterrichten.“

 Mit Schreiben vom 18. September 2017 ersuchte Myanmar um Prüfung des Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens.

 Der Rat prüfte auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 26. Oktober 2017 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs von Myanmar mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Der Rat entschied:

 „a) die Analyse in Dokument C/51/21 zur Kenntnis zu nehmen;

 „b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurf zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“ (Gesetzentwurf) mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen, die es Myanmar ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist; und

 „c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Myanmar über diese Entscheidung zu unterrichten.“

# II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

## Rat

 Der Rat hielt am 6. April 2017 seine vierunddreißigste außerordentliche Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Präsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 40 Mitglieder des Verbands, 2 Beobachterstaaten und 4 Beobachterorganisationen teil. Der Bericht über die Entscheidungen dieser Tagung ist in Dokument C(Extr.)34/7 wiedergegeben.

 Der Rat hielt am 26. Oktober 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle seine einundfünfzigste ordentliche Tagung ab. An der Tagung nahmen 45 Mitglieder des Verbands, 7 Beobachterstaaten und 6 Beobachterorganisationen teil. Der Bericht dieser Tagung ist in Dokument C/51/22 wiedergegeben.

 Eine Zusammenfassung der vom Rat im Jahre 2017 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1: „Allgemeine Sortenschutzpolitik“ wiedergegeben.

## Beratender Ausschuß

 Der Beratende Ausschuß hielt am 6. April 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle seine dreiundneunzigste Tagung ab. Ein Bericht über die Arbeit der dreiundneunzigsten Tagung ist in Dokument C(Extr.)34/3 wiedergegeben.

 Der Beratende Ausschuß hielt am 25. Oktober 2017 und am Morgen des 26. Oktober 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle seine vierundneunzigste Tagung ab. Ein Bericht über die Arbeit der vierundneunzigsten Tagung ist in Dokument C/51/18 wiedergegeben.

 Eine Zusammenfassung der vom Beratenden Ausschuß im Jahre 2017 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1: „Allgemeine Sortenschutzpolitik“ wiedergegeben.

## Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

 Der CAJ hielt seine vierundsiebzigste Tagung am 23. und 24. Oktober 2017 in Genf ab.

 Der TC hielt seine dreiundfünfzigste Tagung vom 3. bis 5. April 2017 ab. Der TC-EDC hielt Tagungen am 11. und 12. Januar und am 3. und 4. April 2017 ab. Die TWA hielt ihre sechsundvierzigste Tagung vom 19. bis 23. Juni 2017 in Hannover, Deutschland, ab. Die TWC hielt ihre fünfunddreißigste Tagung vom
14. bis 17. November 2017 in Buenos Aires, Argentinien, ab. Die TWF hielt ihre achtundvierzigste Tagung vom 18. bis 22. September 2017 in Kelowna, Kanada, ab. Die TWO hielt ihre fünfzigste Tagung vom 11. bis 15. September 2017 in Victoria, Kanada, ab. Die TWV hielt ihre einundfünfzigste Tagung vom 3. bis
7. Juli 2017 in Roelofarendsveen, Niederlande, ab. Die BMT hielt ihre sechzehnte Tagung vom 7. bis
10. November 2017 in La Rochelle, Frankreich, ab. Jeder TWP-Tagung ging eine vorbereitende Arbeitstagung voraus.

 Weitere Informationen über die Arbeit des CAJ, des TC und der TWP sind in den Dokumenten C/51/9 und C/52/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschußes“, sowie C/51/10 und C/52/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschußes, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“, enthalten.

 Eine Zusammenfassung der von CAJ, TC und TWP im Jahre 2017 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.2: „Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems“, wiedergegeben.

# III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN[[1]](#footnote-2)\*, WICHTIGE KONTAKTE

## Individuelle Tätigkeiten

 Ein ausführlicher Bericht über die Tätigkeiten des Büros vom 1. bis 30. September 2017 ist im Dokument [C/51/3](http://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_51/c_51_3.pdf) „Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2017“, Absätze 17 bis 97, enthalten. Eine Zusammenfassung dieser Tätigkeiten ist ebenfalls in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.3: „Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems“ wiedergegeben.

 Eine Liste der Dienstreisen des Büros im Jahre 2017 ist in Anlage II dieses Dokuments enthalten.

 Die folgenden Absätze berichten über Tätigkeiten vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2017.

 Am 2. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Shira Perlmutter, Chief Policy Officer und Direktorin für Internationale Angelegenheiten, USPTO, zur Erörterung der Zusammenarbeit zwischen der UPOV und der USPTO.

 Am 3. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Santiago Cevallos Mena, Geschäftsführender Direktor, IEPI, zur Erörterung möglicher gemeinsamer Tätigkeiten zur Förderung der Züchterrechte in Ecuador.

 Am 4. Oktober nahm das Büro in Genf an einer von der WIPO organisierten Sitzung von Vorsitzenden von Ämtern für geistiges Eigentum karibischer Länder mit Teilnehmern aus Antigua und Barbuda, Barbados, Belize, Grenada, Haiti, Jamaika, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen und Trinidad und Tobago teil.

 Am 4. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Olabimpe Akinkoulie, Kronanwältin, Stellvertretende Registerführerin, Amt für geistiges Eigentum von Belize, und erörterte die Entwicklungen in Belize.

 Am 4. Oktober nahm das Büro in Brüssel, Belgien, an der Tagung des Verwaltungsrates des CPVO teil.

 Am 5. Oktober erhielt das Büro Besuch von Herrn Regan Asgarali, Controller, Amt für geistiges Eigentum, Trinidad und Tobago, um die jüngsten Entwicklungen in Trinidad und Tobago zu erörtern.

 Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Khanlasy Keobounphanh, Generaldirektorin, und Herrn Vilay Duangthongla, Beauftragter für internationale Zusammenarbeit, Abteilung geistiges Eigentum, Ministerium für Wissenschaft und Technik der Demokratischen Volksrepublik Laos. Zweck des Besuchs war es, vorgeschlagene Änderungen des nationalen Gesetzes für geistiges Eigentum in Verbindung mit der Akte des UPOV-Übereinkommens von 1991 zu erörtern und Dokumente betreffend das Verfahren für den Beitritt zur UPOV vorzulegen.

 Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch einer Delegation aus Neuseeland. Anwesend waren: Herr Ross van der Schyff, Beautragter für Patente, Marken, Design und Sortenschutzrechte, Frau Ingrid Bayliss, National Manager, Amt für geistiges Eigentum Neuseelands und Herrn Gus Charteris, Manager, Wirtschaftsrecht, Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Beschäftigung. Diese Delegation informierte das Büro betreffend die Überarbeitung der Gesetze über den Sortenschutz in Neuseeland.

 Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Lekeicha Caesar-Toney, Registerführerin, CIPO, St. Vincent und die Grenadinen, und erörterte die Entwicklungen in St. Vincent und den Grenadinen.

 Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Wanjiru Kamau-Rutenberg, Direktorin von AWARD.

 Am 6. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Denis L. Bohoussou, Generaldirektor der OAPI, zur Erörterung der Zusammenarbeit und Möglichkeiten zur Förderung der Züchterrechte in der OAPI.

 Am 6. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Ray Augusto Meloni García, Direktor, Distinctive Signs, INDECOPI, zur Erörterung möglicher gemeinsamer Tätigkeiten zur Förderung der Züchterrechte in Peru.

 Am 6. Oktober erhielt das Verbandsbüro in Genf den Besuch von Herrn Aderito de Oliveira Bonfim, Geschäftsführender Direktor, Nationaler Dienst für gewerbliches Eigentum (SENAPI) von Sao Tome und Principe, zur Erörterung der möglichen Organisation einer Veranstaltung in Sao Tome und Principe (IP Day im April 2018) in Zusammenarbeit mit der WIPO, um die UPOV und die Züchterrechte zu präsentieren.

 Am 6. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Peronia Browne, Registerführerin, Registerstelle für Unternehmen und geistiges Eigentum, St. Lucia, und erörterte die Entwicklungen in St. Lucia.

 Vom 8. bis 10. Oktober nahm das Büro in Riga, Lettland, an der ESA-Jahresversammlung teil, wo es das UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten vorstellte und in der Ausstellungshalle einen Stand zur Förderung von UPOV PRISMA zur Verfügung stellte.

 Am 9. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Fernando Dos Santos, Generaldirektor, und Herrn Christopher Kiige, Direktor, Gewerblicher Rechtsschutz, von ARIPO, zur Erörterung der Entwicklungen beim Sortenschutz und der Zusammenarbeit zwischen UPOV und ARIPO.

 Am 10. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch einer Delegation von Bosnien und Herzegowina, bestehend aus Botschafter Lucija Ljubic, und Frau Mirjana Stolica, Beraterin, welche die Urkunde über den Beitritt von Bosnien und Herzegowina zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegten und damit fünfundsiebzigstes Mitglied der UPOV wurden.

 Am 10. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Ngeth Vibol, Stellvertretender Generaldirektor, Ministerium für Industrie und Handwerk, Kambodscha, um die Organisation eines nationalen Seminars in Kambodscha im November 2017 zu erörtern.

 Am 12. und 13. Oktober nahm das Büro in Incheon, Republik Korea, an der „20-Jahr-Feier des Internationalen Symposiums über Sortenschutz” teil, die von KSVS und KSHS organisiert wurde und hielt ein Referat über „Einführung in die UPOV und internationale Trends im Sortenschutz”.

 Am 18. Oktober hielt das Büro in Genf via Videokonferenz einen Vortrag über die UPOV und den Sortenschutz im Rahmen des ersten Master-Programms für das Recht des geistigen Eigentums (MIP) mit Spezialisierung in Design, das gemeinsam von der WIPO und der Tongji University in Schanghai, Volksrepublik China, organisiert wurde. Am Programm nahmen Teilnehmer aus Äthiopien, China, Ghana, Kambodscha, Kuba, Mongolei, Namibia, Nepal, Ungarn und der Vereinigten Republik Tansania teil.

 Am 19. Oktober nahm das Büro an den einschlägigen Teilen der Sitzung des Rates für TRIPS am WTO-Hauptsitz in Genf teil.

 Am 19. Oktober hielt das Büro in Genf ein Referat über die „Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) und neue Entwicklungen“ vor Teilnehmern am Durchgang 2017 des Mastergrads in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, veranstaltet von der WIPO und der Universität Turin, in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Ausbildungszentrum der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Das Referat hörten 37 Teilnehmer aus Ägypten, Argentinien, Bahamas, Belize, Brasilien, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Indien, Italien, Jordanien, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Montenegro, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Polen, Republik Moldau, Russische Föderation, Samoa, Sudan, Tadschikistan, Usbekistan, Vereinigte Staaten von Amerika und Vietnam.

 Am 20. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Yusri Yahya, Zweiter Sekretär, Ständige Mission von Brunei Darussalam, um das Prüfungsverfahren der Rechtsvorschriften durch den Rat zu erörtern.

 Am 23. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch einer Delegation von Belarus, bestehend aus Herrn Vladzimir Hrakun, Stellvertretender Minister, Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung von Belarus, Herrn Uladzimir Beinia, Direktor, Frau Tatsiana Siamashka, Stellvertretende Direktorin für die DUS-Prüfung, und Frau Maryna Saladukha, Leiterin, Internationale Abteilung für Zusammenarbeit des Staatlichen Inspektorats für Sortenprüfung und Sortenschutz von Belarus, um Angelegenheiten der Zusammenarbeit und den Status des Verfahrens zur Erstellung eines offiziellen Textes der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens in russischer Sprache zu erörtern.

 Am 26. Oktober nahm das Büro an einer Sitzung mit einer Delegation aus Indien und Vertretern des CPVO, Deutschlands und der Niederlande teil, um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu erörtern.

 Vom 30. Oktober bis 3. November nahm das Büro in Kigali, Ruanda, an der siebten Tagung des Verwaltungsrates des ITPGRFA teil.

 Am 30. Oktober hielt das Büro in Kigali ein Referat an einer Nebenveranstaltung der Weltsaatgutpartnerschaft: „Stellen wir die Landwirte ins Zentrum der Saatgutpolitik“.

 Am 6. und 7. November nahm das Büro in Teheran, Islamische Republik Iran, an einer Rechtsberatung mit zuständigen Regierungsbeamten und an einem „Seminar über das Sortenschutzsystem - Herausforderungen und Chancen eines Beitritts zum UPOV-Übereinkommen“, teil.

 Am 7. November hielt das Büro in Genf am „IV Plant Variety Rights Intensive Module on Plant Variety Protection“ via Videokonferenz ein Referat über „UPOV und das UPOV-Übereinkommen“ als Teil des Mastergrads (Magister Lvcentinvs) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums der Universität Alicante.

 Am 10. November erhielt das Büro den Besuch von Frau Shaima Nasser Al-Akel, Geschäftsführerin Internationale Organisationen, Büro der Vereinten Arabischen Emirate bei der WTO, um den Fortschritt bei den vorgeschlagenen Änderungen zu den Züchterrechtsgesetzen der Vereinten Arabischen Emirate und das Verfahren für den Beitritt der UPOV zu erörtern.

 Am 10. November erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Mohammed Al-Balushi, Erster Sekretär, Ständige Vertretung Omans bei der WTO in Genf, um Vorbereitungsarbeiten für die Organisation eines Seminars in Oman im Jahr 2018 zu erörtern.

 Am 10. November erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Maria Ryazanova, Zweite Sekretärin (Rechtsangelegenheiten) bei der Ständigen Vertretung der Russischen Föderation, zur Erörterung der Zusammenarbeit zwischen der UPOV und der Russischen Föderation.

 Am 13. November hielt das Büro in Qingdao, China, ein Referat am „Internationalen Seminar über Rechte des geistigen Eigentums in der Landwirtschaft”, und nahm am 15. November in Peking an der Feier und Pressekonferenz in Zusammenhang mit der Einführung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten teil.

 Vom 15. November bis 17. Dezember nahm das Büro in Casablanca, Marokko, an einem regionalen Forum über „Innovation und geistiges Eigentum als Antriebsmotoren einer wettbewerbsfähigen Agrarwirtschaft: Förderung der Frauen in Forschung und Unternehmensführung in Afrika“ teil, das von der WIPO und dem japanischen Patentamt (JPO) in Zusammenarbeit mit dem Marokkanischen Patentamt für Industrie und Handel (OMPIC), dem Nationalen Institut für Gewerbliches Eigentum (INPI) von Frankreich und AWARD organisiert wurde. Das Büro moderierte eine Tagung über „Förderung neuer Sorten für verbesserte landwirtschaftliche Produktivität und Ernährungssicherheit“ und hielt ein Referat über „Auswirkungen des Sortenschutzsystems und der UPOV-Mitgliedschaft auf die Entwicklung der Landwirtschaft“. Am Forum nahmen Teilnehmer aus folgenden Ländern teil: Ägypten, Algerien, Angola, Äthiopien, Benin, Botswana, Brasilien, Burkina Faso, Cabo Verde, Côte d’Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Eswatini, Frankreich, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Komoren, Kongo, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, OAPI, Ruanda, Sao Tome und Principe, Senegal, Sambia, Simbabwe, Somalia, Sudan, Schweiz, Tschad, Togo, Tunesien, Uganda, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Zentralafrikanische Republik, Afrikanische Union, AWARD und FARA.

 Am 15. November nahm das Büro in Bangkok, Thailand, am Asiatischen Saatgutkongreß 2017 teil.

 Vom 19. bis 24. November nahm das Büro in Lilongwe, Malawi, an der 41. Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates und der 16. Tagung des ARIPO-Ministerrates teil.

 Am 21. November hielt das Büro in Phnom Penh, Kambodscha, ein Referat über die „Auswirkungen des Sortenschutzes und der UPOV-Mitgliedschaft auf die Entwicklung der Landwirtschaft“ an einem nationalen Sensibilisierungsseminar über den Sortenschutz.

 Am 27. November nahm das Büro an einer elektronischen Sitzung über Internet mit Vertretern des Lenkungsausschußes der Weltsaatgutpartnerschaft (WSP) – ISF, ISTA, OECD und UPOV – und WFO teil, um den Fortschritt im Hinblick auf die WSP zu erörtern.

 Vom 28. November nahm das Büro in Lausanne, Schweiz, am Swiss Data Forum teil.

 Am 29. November nahm das Büro in Brüssel, Belgien, an der Konferenz „EPO und CPVO: Unterstützung von Innovation im Pflanzensektor“, teil.

 Vom 29. November bis 1. Dezember hielt das Büro in Amsterdam, Niederlande, ein Referat über „UPOV Aktualisierung“ an der Konferenz „Schutz des geistigen Eigentums für Pflanzeninnovationen 2017“.

 Am 30. November erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Marcus Goffe, Stellvertretender Direktor/Rechtsberater, Amt für geistiges Eigentum Jamaikas, um die Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz zu erörtern.

 Am 1. Dezember nahm das Büro in Genf am Fortgeschrittenen Internationalen Schulungsprogramm über „Geistiges Eigentum und genetische Ressourcen - Unterstützung für Innovationen“ teil, das von der WIPO und dem Schwedischen Patent- und Markenamt (PRV) mit Unterstützung der Schwedischen Stelle für internationale Entwicklungszusammenarbeit (Sida) organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über „Maximierung der Vorteile für Landwirte mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“. Am Programm nahmen Teilnehmer aus Indonesien, Kambodscha, Kenia, Mosambik, den Philippinen, Sambia, Simbabwe, Sri Lanka, Uganda und der Vereinigten Republik Tansania teil.

 Vom 4. bis 8. Dezember nahm das Büro in Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika, an der ASTA-Jahresversammlung teil und stellte einen Stand zur Förderung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten zur Verfügung. Das Büro hielt ein Referat über UPOV-PRISMA am ASTA-Ausschuß für geistiges Eigentum.

 Am 5. und 6. Dezember nahm das Büro in Angers, Frankreich, an der Jahrestagung des CPVO mit seinen Prüfungsämtern teil.

 Am 11. Dezember nahm das Büro in Niamey, Niger, an der Siebenundfünfzigsten Tagung des Verwaltungsrates der OAPI teil.

 Am 12. Dezember erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Santiago Cevallos Mena, Geschäftsführender Direktor, IEPI, zur Erörterung möglicher Tätigkeiten in Ecuador.

 Am 14. und 15. Dezember organisierte das Büro in Genf mit der Unterstützung der WIPO eine Veranstaltung unter dem Titel „Maximierung der Vorteile für Landwirte mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“. An dieser Veranstaltung nahmen Teilnehmer aus Ägypten, Brasilien, Chile, China, Demokratische Volksrepublik Laos, Europäische Union, Guatemala, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Malaysia, Mexiko, Myanmar, Peru, Schweden, Thailand, Vereinigte Republik Tansania, Vietnam sowie ARIPO und ISF teil.

 Am 18. und 19. Dezember organisierte das Büro in Genf eine “Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ mit Teilnehmern aus der Demokratischen Volksrepublik Laos, Jamaika, Kambodscha, Malaysia, Myanmar und Vietnam.

 Am 20. Dezember organisierte das Büro in Genf eine kurze Sitzung über die UPOV als zentrale Anlaufstelle der Ständigen Missionen von Bahrain, Dschibuti, Marokko, Oman, Saudi-Arabien und der Vereinigten Arabischen Emirate. An der Informationssitzung nahm auch ein Vertreter Palestiniens teil.

## Fernlehrgänge

 Vom 5. März bis 9. April 2017 und vom 25. September bis 29. Oktober 2017 fanden je zwei Sessionen der folgenden UPOV-Fernlehrgänge in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt:

* DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“;
* DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
* DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
* DL-305B „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“.

 Eine Aufschlüsselung der an den UPOV-Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage III, Unterprogramm UV.3, Planerfüllungsindikator 4a) „Teilnahme an Fernlehrgängen“, enthalten.

# IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

 Das Verbandsbüro stellte Unterstützung bezüglich der Rechtsvorschriften über den Sortenschutz für folgende Mitglieder bereit: Aserbaidschan, Mexiko, Trinidad und Tobago und Vietnam.

 Das Büro erteilte folgenden Mitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Mexiko und Trinidad und Tobago.

 Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens und/oder das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen bereit für: Afghanistan, Ägypten, ARIPO, Barbados, Bosnien und Herzegowina, Brunei Darussalam, Côte d’Ivoire, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Kambodscha, Kuba, Kuwait, Liechtenstein, Mongolei, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Nepal, Nigeria, Sambia, Saudi-Arabien, Simbabwe, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate.

 Das Büro kam mit Vertretern von zwischenstaatlichen Organisationen zusammen, um Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen. Das Büro nahm an Tagungen von oder mit APEC, ARIPO, CIMMYT, Europäische Union (CPVO), FAO, ISTA, ITC, ITPGRFA, OAPI, OECD, UNCTAD, WIPO und WTO teil.

 Das Büro nahm an Veranstaltungen teil, die von folgenden Berufsverbänden organisiert wurden, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf weltweiter und regionaler Ebene zu verfolgen: AFSTA, CIOPORA, CORAF/WECARD, ESA, ISF, PIPRA, SAA und WFO.

# V. VeröffentlichungeN

 Das Verbandsbüro veröffentlichte:

 a) 106 Aktualisierungen der PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten;

b) sieben Dokumente, die vom Rat auf seiner vierunddreißigsten ordentlichen Tagung am 6. April 2017 und auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 angenommen wurden:

UPOV/EXN/EDV Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)

UPOV/EXN/PPM Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen

UPOV/INF/6 Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)

UPOV/INF/13 Anleitung zum Verfahren für den Beitritt zur UPOV (Überarbeitung)

UPOV/INF/16 Austauschbare Software (Überarbeitung)

UPOV/INF/22 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)

UPOV/INF-EXN Liste der INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (zwei Überarbeitungen)

 Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC auf seiner dreiundfünfzigsten Tagung vom 3. bis 5. April 2017 angenommen und wurden oder werden auf der Website veröffentlicht:

|  | **TWP** | **Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento** | **English** | Français | Deutsch | Español | Botanical name |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTILINIEN /NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN** |
| PL | TWA | TG/319/1 | Scorpion Weed | Phacélie à feuilles de tanaisie | Phazelie | Phazelia | Phacelia tanacetifolia Benth. |
| FR | TWO | TG/320/1 | Abelia | Abelia | Abelia | Abelia | Abelia R. Br. |
| KE/BR | TWA/ TWV | TG/321/1 | Cassava | Manioc | Maniok | Mandioca, Yuca | Manihot esculenta Crantz |
| BR | TWA | TG/322/1 | Bread Grass, Palisade Grass, Palisade Signal Grass, Signal Grass; Basilisk Signal Grass, Signal Grass, Spreading Liverseed Grass, Surinam Grass; Creeping Signal Grass, Koronivia Grass; Congo Grass, Congo Signal Grass, Ruzi Grass | Signal; Koronivia; | Palisadengras; Surinamgras; | Pasto alambre, Pasto señal, Zacate señal, Zacate signal; Zacate Surinam, Pasto chontalpo, Pasto de la palizada, Pasto de las orillas, Pasto peludo, Pasto prodigio, Zacate prodigio; Braquiaria dulce, Kikuyu de la Amazonía, Pasto humidícola, Pasto humidícola dulce; Congo señal, Gambutera, Kenia, Pasto Congo, Pasto ruzi | Urochloa brizantha (Hochst. ex A. Rich.) R. D. Webster (Brachiaria brizantha (Hochst. ex A. Rich.) Stapf); Urochloa decumbens (Stapf) R. D. Webster (Brachiaria decumbens Stapf); Urochloa dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P. (Brachiaria dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P.); Urochloa humidicola (Rendle) Morrone & Zuloaga (Brachiaria humidicola (Rendle) Schweick.); Urochloa ruziziensis (R. Germ. & C. M. Evrard) Morrone & Zuloaga (Brachiaria ruziziensis R. Germ. & C. M. Evrard) |
| JP | TWO | TG/323/1 | Chinese Evergreen | Aglaonema | Aglaonema | Aglaonema | Aglaonema Schott. |
| **REVISIONS OF TEST GUIDELINES /** RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| FR | TWA | TG/3/12 | Wheat | Blé | Weizen | Trigo | Triticum aestivum L. |
| NL | TWV | TG/13/11 | Lettuce | Laitue | Salat | Lechuga | Lactuca sativa L. |
| NL | TWO | TG/27/7 | Freesia  | Freesia | Freesie | Fresia  | Freesia Eckl. ex Klatt |
| JP | TWF | TG/124/4 | Chestnut | Châtaignier | Kastanie | Castaño | Castanea sativa Mill. |
| CN | TWF | TG/125/7 | Walnut  | Noyer  | Walnuß  | Nogal  | Juglans regia L. |
| IT | TWV | TG/154/4 | Leaf Chicory | Chicorée à feuille (sauvage) | Blattzichorie | Achicoria de hoja | Cichorium intybus L. var. foliosum Hegi |
| FR | TWV | TG/173/4  | Witloof, Chicory | Chicorée, Endive | Chicorée | Endivia | Cichorium intybus L. partim |
| DE | TWO | TG/212/2 | Petunia | Pétunia | Petunie | Petunia | Petunia Juss.; xPetchoa J. M. H. Shaw |
| MX | TWF | TG/264/2 | Papaya, Pawpaw | Papayer | Melonenbaum, Papaya | Papayo, Lechosa | Carica papaya L. |
| **PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES /** RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS /TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| FR | TWO | TG/194/1 Rev.  | Lavendula, Lavendar | Lavande vraie, Lavandins | Echter Lavendel, Lavendel | Lavándula, Lavenda | Lavandula L. |
| AU | TWO | TG/288/1 Rev. | Flax-lily, Dianella | Dianella | Flachslilie, Dianella | Dianella | Dianella Lam. ex Juss. |
| ES | TWV | TG/294/1 Corr. Rev.2 | Tomato Rootstocks  | Porte-greffe de tomate  | Tomatenunterlagen  | Portainjertos de tomate  | Solanum lycopersicum L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum peruvianum (L.) Mill.; Solanum lycopersicum L. x Solanum cheesmaniae (L. Ridley) Fosberg |

 *Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlagen folgen]

C/52/2

ANLAGE I

VERBANDSMITGLIEDER

31. Dezember 2017

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 31. Dezember 2016 in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961

- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972

- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978

- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

| Mitglied | Datum der Unterzeichnung | Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt | Datum des Inkrafttretens |
| --- | --- | --- | --- |
| Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum | ---- | ---10. Juni 2014 | ---10. Juli 2014 |
| Albanien | ---- | ---15. September 2005 | ---15.Okober 2005 |
| Argentinien | ---- | --25. November 1994- | --25. Dezember 1994- |
| Aserbaidschan | ---- | ---9. November 2004 | ---9. Dezember 2004 |
| Australien | ---- | --1. Februar 198920. Dezember 1999 | --1. März 198920. Januar 2000 |
| Belarus | ---- | ---5. Dezember 2002 | ---5. Januar 2003 |
| Belgien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 5. November 19765. November 1976-- | 5. Dezember 197611. Februar 1977-- |
| Bolivien (Plurinationaler Staat) | ---- | --21. April 1999- | --21. Mai 1999- |
| Bosnien und Herzegowina | ---- | ---10. Oktober 2017 | ---10. November 2017 |
| Brasilien | ---- | --23. April 1999- | --23. Mai 1999- |
| Bulgarien | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Chile | ---- | --5. Dezember 1995- | --5. Januar 1996- |
| China | ---- | --23. März 1999- | --23. April 1999- |
| Costa Rica | ---- | ---12. Dezember 2008 | ---12. Januar 2009 |
| Dänemark | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 6. September 19688. Februar 19748. Oktober 198126. April 1996 | 6. Oktober 196811. Februar 19778. November198124. April 1998 |
| Deutschland | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 11. Juli 196823. Juli 197612. März 198625. Juni 1998 | 10. August 196811. Februar 197712. April 198625. Juli 1998 |
| Dominikanische Republik | ---- | ---16. Mai 2007 | ---16. Juni 2007 |
| Ecuador | ---- | --8. Juli 1997- | --8. August 1997- |
| Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien | --- | ---4. April 2011 | ---4. Mai 2011 |
| Estland | ---- | ---24. August 2000 | ---24. September 2000 |
| Europäische Union | ---- | ---29. Juni 2005 | ---29. Juli 2005 |
| Finnland | ---- | --16. März 199320. Juni 2001 | --16. April 199320. Juli 2001 |
| Frankreich | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 3. September 197122. Januar 197517. Februar 198327. April 2012 | 3. Oktober 197111. Februar 197717. März 198327. Mai 2012 |
| Georgien | ---- | ---29. Oktober 2008 | ---29. November 2008 |
| Irland | --27. September 197921. Februar 1992 | --19. Mai 19818. Dezember 2011 | --8. November 19818. Januar 2012 |
| Island | ---- | ---3. April 2006 | ---3. Mai 2006 |
| Israel | ---23. Oktober 1991 | 12. November 197912. November 197912. April 19843. Juni 1996 | 12. Dezember 197912. Dezember 197912. Mai 198424. April 1998 |
| Italien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 1. Juni 19771. Juni 197728. April 1986- | 1. Juli 19771. Juli 197728. Mai 1986- |
| Japan | --17. Oktober 1979- | --3. August 198224. November 1998 | --3. September 198224. Dezember 1998 |
| Jordanien | ---- | ---24. September 2004 | ---24. Oktober 2004 |
| Kanada | --31. Oktober 19799. März 1992 | --4. Februar 199119. Juni 2015 | --4. März 199119. Juli 2015 |
| Kenia | ---- | --13. April 199911. April 2016 | --13. Mai 199911. Mai 2016 |
| Kirgisistan | ---- | ---26. Mai 2000 | ---26. Juni 2000 |
| Kolumbien | ---- | --13. August 1996- | --13. September 1996- |
| Kroatien | ---- | ---1. August 2001 | ---1. September 2001 |
| Lettland | ---- | ---30. Juli 2002 | ---30. August 2002 |
| Litauen | ---- | ---10. November 2003 | ---10. Dezember 2003 |
| Marokko | ---- | ---8. September 2006 | ---8. Oktober 2006 |
| Mexiko | --25. Juli 1979- | --9. Juli 1997- | --9. August 1997- |
| Montenegro | ---- | ---24. August 2015 | ---24. September 2015 |
| Neuseeland | --25. Juli 197919. Dezember 1991 | --3. November 1980- | --8. November 1981- |
| Nicaragua | --- | --6. August 2001- | --6. September 2001- |
| Niederlande | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 8. August 196712. Januar 19772. August 198414. Oktober 1996 | 10. August 196811. Februar 19772. September 19842. April 1998 |
| Norwegen | ---- | --13. August 1993- | --13. September 1993- |
| Oman | ---- | ---22. Oktober 2009 | ---22. November 2009 |
| Österreich | ---- | --14. Juni 19941. Juni 2004 | --14. Juli 19941. Juli 2004 |
| Panama | ---- | --23. April 199922. Oktober 2012 | --23. Mai 199922. November 2012 |
| Paraguay | ---- | --8. Januar 1997- | --8. Februar 1997- |
| Peru | ---- | ---8. Juli 2011 | ---8. August 2011 |
| Polen | ---- | --11. Oktober 198915. Juli 2003 | --11. November 198915. August 2003 |
| Portugal | ---- | --14. September 1995- | --14. Oktober 1995- |
| Republik Korea | ---- | ---7. Dezember 2001 | ---7. Januar 2002 |
| Republik Moldau | ---- | ---28. September 1998 | ---28. Oktober 1998 |
| Rumänien | ---- | ---16. Februar 2001 | ---16. März 2001 |
| Russische Föderation | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Schweden | -11. Januar 19736. Dezember 197817. Dezember 1991 | 17. November 197111. Januar 19731. Dezember 198218. Dezember 1997 | 17. Dezember 197111. Februar 19771. Januar 198324. April 1998 |
| Schweiz | 30. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 10. Juni 197710. Juni 197717. Juni 19811. August 2008 | 10. Juli 197710. Juli 19778. November 19811. September 2008 |
| Serbien | ---- | ---5. Dezember 2012 | ---5. Januar 2013 |
| Singapur | ---- | ---30. Juni 2004 | ---30. Juli 2004 |
| Slowakei[[2]](#footnote-3)1 | ---- | ---12. Mai 2009 | --1. Januar 199312. Juni 2009 |
| Slowenien | ---- | ---29. Juni 1999 | ---29. Juli 1999 |
| Spanien | ---19. März 1991 | 18. April 198018. April 1980-18. Juni 2007 | 18. Mai 198018. Mai 1980-18. Juli 2007 |
| Südafrika | --23. Oktober 197819. März 1991 | 7. Oktober 19777. Oktober 197721. Juli 1981- | 6. November 19776. November 19778. November 1981- |
| Trinidad und Tobago | ---- | --30. Dezember 1997- | --30. Januar 1998- |
| Tschechische Republik1 | ---- | ---24. Oktober 2002 | --1. Januar 199324. November 2002 |
| Tunesien | ---- | ---31. Juli 2003 | ---31. August 2003 |
| Türkei | ---- | ---18. Oktober 2007 | ---18. November 2007 |
| Ukraine | ---- | --3. Oktober 199519. Dezember 2006 | --3. November 199519. Januar 2007 |
| Ungarn | ---- | --16. März 19831. Dezember 2002 | --16. April 19831. Januar 2003 |
| Uruguay | ---- | --13. Oktober 1994- | --13. November 1994- |
| Usbekistan | ---- | ---14. Oktober 2004 | ---14. November 2004 |
| Vereinigte Republik Tansania |  | ---22. Oktober 2015 | ---22. November 2015 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | --23. Oktober 197825. Oktober 1991 | --12. November 198022. Januar 1999 | --8. November 198122. Februar 1999 |
| Vereinigtes Königreich | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 17. September 19651. Juli 198024. August 19833. Dezember 1998 | 10. August 196831. Juli 198024. September 19833. Januar 1999 |
| Vietnam | ---- | ---24. November 2006 | ---24. Dezember 2006 |

Insgesamt: 75 Mitglieder

[Anlage II folgt]

LISTE DER DIENSTREISEN[[3]](#footnote-4)\* UND TÄTIGKEITEN UND BEITRAG ZU DEN PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN IM JAHR 2017

**Beschreibung der Planerfüllungsindikatoren in der nachstehenden Tabelle (vergleiche auch Anlage III):**

|  |  |
| --- | --- |
| **UV.3 – 1a)** Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden**UV.3 – 1d)** Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV, oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV**UV.3 – 2a)** Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen**UV.3 – 4b)** Ausbildung von Ausbildern **UV.3 – 4c)** Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten**UV.3 – 4d)** Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen | **UV.3 – 4e)** Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV**UV.3 – 4f)** Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern**UV.3 – 4g)** Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem**UV.3 – 4h)** Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern**UV.4 – 2d)** Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien**UV.4 – 2e)** Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern**UV.4 – 3a)** Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen |

|  | **Vom** | **Bis** | **Tätigkeit/Dienstreise** | **Stadt** | **Land** | **Personal/ Vertreter der UPOV** | **von oder mit der UPOV organisiert** | **Organisa-toren[[4]](#footnote-5)** | **UV.3****1a)** | **UV.3****1d)** | **UV.3****2a)** | **UV.3****4b)** | **UV.3****4c)** | **UV.3****4d)** | **UV.3****4e), f)** | **UV.3****4g)** | **UV.3****4h)** | **UV.4****2d)** | **UV.4****2e)** | **UV.4****3a)** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 17-01-17 | 18-01-17 | 1) Ausbildungslehrgang über Sortenschutz2) Rechtsberatung über die vorgeschlagenen Änderungen des Sortenschutzgesetzes | Nay Piy Taw | Myanmar | Huerta | X | MOALI von Myanmar (DAR), Naktuinbouw, Universität Wageningen, UPOV | 1 | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 2 | 30-01-17 | 03-02-17 | Sechzehnte ordentliche Tagung der CGRFA | Rom | Italien | Koide |  | FAO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 3 | 31-01-17 | 02-02-17 | 1) Tagungen von Ad-hoc-Arbeitsgruppen der OECD2) Tagung der Technischen Arbeitsgruppe der Saatgutsysteme der OECD | Paris | Frankreich | Taveira |  | OECD |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 4 | 15-02-17 | 16-02-17 | WIPO/IDB-REACH-Arbeitstagung über die Optimierung der Wettbewerbsfähigkeit von geografischen Angaben (GIs) und Ursprungsgebundenen Produkten (OLPs) für die Staaten der Karibischen Gemeinschaft (CARICOM) | St. Augustine | Trinidad und Tobago | Taveira | X | WIPO, IDB‑REACH, UPOV | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 5 | 17-02-17 | 17-02-17 | Nationales Seminar über den Sortenschutz | Bridgetown | Barbados | Taveira | X | IPO Barbados, UPOV | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 6 | 23-02-17 | 24-02-17 | 1) Seminar über die Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems für Landwirte und Pflanzer2) Beratungssitzung | Bangkok | Thailand | Button, Huerta | X |  | 1 | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 7 | 25-02-17 | 25-02-17 | Sitzung zur Erörterung von Angelegenheiten betreffend das Beitrittsverfahren von Brunei Darussalam | Bandar Seri Begawan | Brunei Darussalam | Huerta | X | BruIPO, UPOV | 1 | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 8 | 27-02-17 | 03-03-17 | Dreiunddreißigste Tagung des WIPO-IGC | Genf | Schweiz | Huerta |  | WIPO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 9 | 28-02-17 | 02-03-17 | Siebzehnter AFSTA Jahreskongress | Dakar | Senegal | Rivoire |  | AFSTA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 10 | 01-03-17 | 01-03-17 | Tagung des Rat für TRIPS (WTO-Hauptsitz) | Genf | Schweiz | Huerta |  | WTO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 11 | 06-03-17 | 06-03-17 | Sitzung des Ausschußes für geistiges Eigentum des ISF | Zürich | Schweiz | Button, Huerta |  | ISF |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 12 | 13-03-17 | 13-03-17 | DAnSeed-Jahresseminar  | Kopenhagen | Dänemark | Button |  | DanSeed |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 13 | 14-03-17 | 15-03-17 | Tagung des Verwaltungsrates des CPVO | Angers | Frankreich | Button |  | CPVO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 14 | 14-03-17 | 17-03-17 | Sechste Tagung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe des ITPGRFA ohne Einschränkung der Teilnahme zur Verbesserung des Funktionierens des multilateralen Systems für Zugang und Vorteilsausgleich  | Rom | Italien | Taveira, Koide |  | FAO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 15 | 15-03-17 | 15-03-17 | Sensibilisierungsnetzwerk für geistiges Eigentum (IPAN) High-Level Brexit IP Seminar | London | Vereinigtes Königreich | Huerta |  | IPAN |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 16 | 17-03-17 | 18-03-17 | Spezielle ITPGRFA-Veranstaltung „Die Verstärkung der Finanzierungsstrategie zur Umsetzung des internationalen Vertrags“  | Rom | Italien | Koide |  | ITPGRFA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 17 | 23-03-17 | 23-03-17 | Fortgeschrittenen Lehrgang der WIPO/WTO über geistiges Eigentum für Regierungsvertreter | Genf | Schweiz | Rivoire, Taveira |  | WIPO, WTO | 1 | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 18 | 03-04-17 | 05-04-17 | Technischer Ausschuß (TC/54) | Genf(UPOV-HQ)(UPOV-Organ) | Schweiz |   | X | UPOV | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 19 | 06-04-17 | 06-04-17 | Beratender Ausschuß (CC/93) | Genf(UPOV-HQ)(UPOV-Organ) | Schweiz |   | X | UPOV | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 20 | 06-04-17 | 06-04-17 | Rat, außerordentliche Tagung C(Extr.)/34 | Genf(UPOV-HQ)(UPOV-Organ) | Schweiz |   | X | UPOV | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 21 | 12-04-17 | 13-04-17 | 1) Seminar über den Sortenschutz und 20-Jahr-Feier der Verordnung der Volksrepublik China über den Schutz von Pflanzenzüchtungen2) IP Key Roundtable Seminar mit dem Titel „Auswirkungsstudie von UPOV’91 in bezug auf den Schutz von landwirtschaftlichen und forstlichen Pflanzen in China“  | Peking | China | Button, Motomura |  | (1) MOA und SFA von China(2) IP Key, MOA und SFA von China | 1 | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 22 | 24-04-17 | 28-04-17 | DUS-Lehrgang über Wassermelone | Quang Ngaiy | Vietnam | Motomura | X | UPOV, MARD von Vietnam, MAFF von Japan, JATAFF |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |
| 23 | 25-04-17 | 27-04-17 | 56. jährliche Generalversammlung von CIOPORA | Toronto | Kanada | Button |  | CIOPORA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 24 | 02-05-17 | 02-05-17 | Wanderseminar der WIPO IP 4 Global Business | Utrecht | Niederlande | Button |  | WIPO |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 25 | 03-05-17 | 04-05-17 | OAPI/WIPO IP Masters Program II | Yaoundé | Kamerun | Rivoire |  | OAPI, WIPO |  | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 26 | 08-05-17 | 10-05-17 | Internationale Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifizierung | Roelofarendsveen | Niederlande | Button, Taveira | X | Naktuinbouw, UPOV | 1 |  |  |  | 1 |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 27 | 09-05-17 | 09-05-17 | Sitzung mit einer Delegation aus Indien | Roelofarendsveen | Niederlande | Button |  | Naktuinbouw |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 28 | 11-05-17 | 11-05-17 | Besuch beim Internationalen Saatgutverband (ISF)  | Nyon | Schweiz | Gesamtes Personal der UPOV | X | UPOV, ISF |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 29 | 15-05-17 | 19-05-17 | Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen | Genf(UPOV-HQ) | Schweiz | Button, Huerta, Rivoire, Taveira, Motomura | X | UPOV, USPTO, WIPO, MEA der Niederlande | 1 | 1 |  | 1 | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 30 | 22-05-17 | 24-05-17 | KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz  | Gimcheon | Republik Korea | Taveira | X | KOICA, KSVS, UPOV | 1 | 1 |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |
| 31 | 22-05-17 | 24-05-17 | ISF-Weltsaatgutkongreß 2017 | Budapest | Ungarn | Button, Rivoire, Rovere |  | ISF |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 32 | 31-05-17 | 01-06-17 | 1) Seminar über Sortenschutz2) Rechtsberatung mit Beamten der Regierung Kasachstans | Astana | Kasachstan | Huerta | X | MOA of Kasachstan, französische Botschaft, GNIS | 1 | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 33 | 01-06-17 | 01-06-17 | Wanderseminar über WIPO-Dienstleistungen und -Initiativen im digitalen Zeitalter | Lyon | Frankreich | Rivoire |  | WIPO |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 34 | 12-06-17 | 16-06-17 | Vierunddreißigste Tagung des WIPO-IGC | Genf | Schweiz | Huerta |  | WIPO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 35 | 12-06-17 | 13-06-17 | Sitzungen mit MAFF-Beamten und JICA-Vertretern | Tokio | Japan | Motomura | X | UPOV, MAFF, JICA |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 36 | 13-06-17 | 13-06-17 | Tagung des Rat für TRIPS (WTO-Hauptsitz) | Genf | Schweiz | Huerta |  | WTO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 37 | 13-06-17 | 14-06-17 | CORAF/WECARD „West Africa Seed Program Learning Event” | Accra | Ghana | Rivoire |  | CORAF, WECARD |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 38 | 14-06-17 | 14-06-17 | Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen | Paris | Frankreich | Button |  | CPVO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 39 | 14-06-17 | 16-06-17 | JICA-Ausbildungslehrgang | Tsukuba | Japan | Motomura | X | JICA, UPOV | 1 | 1 |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |
| 40 | 15-06-17 | 15-06-17 | Nationales Seminar über das Arusha-Protokoll für den Sortenschutz | Accra | Ghana | Rivoire |  | ARIPO, GNIS |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 41 | 18-06-17 | 18-06-17 | TWA/46 Vorbereitende Arbeitstagung | Hannover | Deutschland | Taveira, Oertel | X | UPOV, Deutschland | 1 |  |  |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 42 | 19-06-17 | 23-06-17 | Sechsundvierzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA/46) | Hannover | Deutschland | Taveira, Oertel | X | UPOV, Deutschland |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 43 | 19-06-17 | 30-06-17 | 20. Internationaler Ausbildungslehrgang über Sortenschutz | Wageningen | Niederlande | Huerta, Motomura | X | Naktuinbouw, UPOV | 1 | 1 |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |
| 44 | 26-06-17 | 30-06-17 | Jahrestagung der OECD-Saatgutsysteme  | Prag | Tschechische Republik | Taveira |  | OECD |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 45 | 27-06-17 | 27-06-17 | WIPO-WTO-Kolloquium für Dozenten im Bereich des geistigen Eigentumsrechts | Genf | Schweiz | Huerta, Rivoire |  | WIPO, WTO |  | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 46 | 28-06-17 | 28-06-17 | Dreharbeiten für ein Video über Pflanzenzüchtung bei Agroscope | Nyon | Schweiz | Rovere | X | UPOV |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 47 | 30-06-17 | 30-06-17 | WIPO-UNIGE-Sommerschule für geistiges Eigentum | Genf | Schweiz | Huerta, Rivoire |  | WIPO, UNIGE |  | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 48 | 02-07-17 | 02-07-17 | TWV/51 Vorbereitende Arbeitstagung | Roelofarendsveen | Niederlande | Rivoire, Motomura, Oertel | X | UPOV, Niederlande | 1 |  |  |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 49 | 02-07-17 | 07-07-17 | Einundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV/51) | Roelofarendsveen | Niederlande | Rivoire, Motomura, Oertel | X | UPOV, Niederlande |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 50 | 17-07-17 | 17-07-17 | Sitzung des Lenkungsausschußes der Weltsaatgutpartnerschaft (WSP) mit dem WFO | Rom | Italien | Button, Rivoire | X | WSP (OECD, ISF, ISTA, UPOV), WFO |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |
| 51 | 20-07-17 | 21-07-17 | UPOV-Referenten am Masterstudiengang in geistigem Eigentum an der Queensland University of Technology | Brisbane | Australien | Waterhouse |  | QUT von Australien |  | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 52 | 03-08-17 | 04-08-17 | 1) Seminar über die Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems2) Arbeitstagung über das UPOV-System3) Rechtsberatung über einen Züchterrechtsgesetzentwurf von Guatemala  | Guatemala City | Guatemala | Taveira, Huerta | X | MAGA von Guatemala, UPOV | 1 | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 53 | 07-08-17 | 09-08-17 | Lehrgang über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen | Lima | Peru | Taveira | X | INDECOPI, UPOV | 1 | 1 |  |  | 1 |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 54 | 10-08-17 | 11-08-17 | Zweiter Saatgutkongreß von Paraguay | Obligado | Paraguay | Taveira |  | APROSEMP (Mitglied des SAA) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 55 | 10-08-17 | 12-08-17 | Seminar über UPOV-Mitgliedschaft und Züchterrechtschutzsystem in der Vereinigten Republik Tansania | Arusha | Vereinigte Republik Tansania | Rivoire | X | Züchter-rechtsamt von Zentral-tansania, Niederlande | 1 | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 56 | 21-08-17 | 21-08-17 | Besuchs einer mexikanischen Delegation in den Niederlanden - Praxis der Züchterrechte in den Niederlanden nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | Den Haag | Niederlande | Button, Taveira |  | Naktuinbouw |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 57 | 23-08-17 | 24-08-17 | APEC‑IPEG Arbeitstagung über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten in der APEC-Region und nationales Seminar über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten | Ho Chi Minh City | Vietnam | Button, Motomura | X | APEC-IPEG, UPOV | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  | 1 |
| 58 | 24-08-17 | 25-08-17 | Dritter Saatgutkongreß von Bolivien | Santa Cruz de la Sierra | Bolivien (Plurinationaler Staat) | Taveira |  | MDRT von Bolivien (Plurinationaler Staat) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 59 | 25-08-17 | 25-08-17 | Sitzung im Ministerium für Industrie und Handwerk | Phnom Penh | Kambodscha | Button, Motomura | X | MIH von Kambodscha, UPOV | 1 | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 60 | 29-08-17 | 31-08-17 | Vorbereitende Sitzung mit MAFF-Beamten für die Dreharbeiten eines Videos über Tsuyahime-Reis  | Präfekturen von Tokio und Yamagata  | Japan | Motomura | X | UPOV, MAFF |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 61 | 05-09-17 | 07-09-17 | Sechster Saatgutkongress der Amerikas | Cartagena de Indias | Kolumbien | Taveira |  | SAA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 62 | 10-09-17 | 10-09-17 | TWO/50 Vorbereitende Arbeitstagung | Victoria | Kanada | Taveira, Besse, Deng | X | UPOV, Kanada | 1 |  |  |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 63 | 11-09-17 | 15-09-17 | Fünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO/50) | Victoria | Kanada | Taveira, Besse, Deng | X | UPOV, Kanada |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 64 | 11-09-17 | 12-09-17 | 1) Zehnte Jahrestagung des EAPVP-Forums2) Nationale Arbeitstagung über den Sortenschutz für UPOV-Mitglieder | Nay Pyi Taw | Myanmar | Button, Motomura |  | (1) EAPVP- Forum(2) MOALI von Myanmar (DAR), MAFF von Japan, UPOV |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 65 | 14-09-17 | 15-09-17 | Sitzung mit JICA-Beamten und Teilnahme am JICA-Ausbildungslehrgang | Tokio und Tsukuba | Japan | Button, Motomura | X | JICA, UPOV |  | 1 |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |
| 66 | 17-09-17 | 17-09-17 | TWF/48 Vorbereitende Arbeitstagung | Kelowna | Kanada | Rivoire, Oertel | X | UPOV, Kanada | 1 |  |  |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 67 | 18-09-17 | 22-09-17 | Achtundvierzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/48) | Kelowna | Kanada | Rivoire, Oertel | X | UPOV, Kanada |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 68 | 18-09-17 | 20-09-17 | Filmprojekt über Rosen- und Maiszüchter | Nairobi | Kenia | Rovere | X | UPOV |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 69 | 19-09-17 | 22-09-17 | Dreharbeiten über die Geschichte der Reissorte „Tsuyahime“ | Präfekturen von Tokio und Yamagata  | Japan | Motomura | X | UPOV, MAFF von Japan |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 70 | 20-09-17 | 22-09-17 | Internationale Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifizierung | Roelofarendsveen | Niederlande | Taveira, Madhour | X | Naktuinbouw, UPOV |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 71 | 21-09-17 | 21-09-17 | Seminar über geistiges Eigentum und Innovation in der Landwirtschaft und in Nahrungsmittelsystemen  | Genf | Schweiz | Button, Taveira |  | Ständige Mission von Chile bei WTO, WIPO, UNCTAD & ITC, WIPO |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  | 1 |
| 72 | 26-09-17 | 28-09-17 | Nationales OAPI-Informationsseminar zur Sensibilisierung für Sortenschutzdienste in der Region der OAPI | Dakar | Senegal | Rivoire | X | OAPI, UPOV | 1 | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  | 1 |
| 73 | 27-09-17 | 27-09-17 | Sitzung des Lenkungsausschußes der Weltsaatgutpartnerschaft  | Genf | Schweiz | Button, Rivoire, Rovere | X | WSP (OECD, ISF, ISTA, UPOV) |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |
| 74 | 04-10-17 | 04-10-17 | Tagung des Verwaltungsrates des CPVO | Brüssel | Belgien | Button |  | CPVO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 75 | 08-10-17 | 10-10-17 | ESA-Jahresversammlung | Riga | Lettland | Button, Rivoire, Rovere |  | ESA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 76 | 12-10-17 | 13-10-17 | KSVS/KSHS Internationales Symposium über den Sortenschutz | Incheon | Republik Korea | Button |  | KSVS, KSHS |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 77 | 18-10-17 | 18-10-17 | WIPO/Tongji-Master-Programm für das Recht des geistigen Eigentums (MIP) mit Spezialisierung in Design | Shanghai | China | Huerta |  | WIPO, Universität Tongji |  | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 78 | 19-10-17 | 19-10-17 | Tagung des Rat für TRIPS (WTO-Hauptsitz) | Genf | Schweiz | Huerta |  | WTO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 79 | 19-10-17 | 19-10-17 | Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO) | Genf | Schweiz | Huerta |  | WIPO, Universität Turin, ITC-ILO |  | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 80 | 23-10-17 | 24-10-17 | Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ/74) | Genf(UPOV-HQ)(UPOV-Organ) | Schweiz |   | X | UPOV | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |  | 1 |  |  |
| 81 | 25-10-17 | 25-10-17 | Beratender Ausschuß (CC/94) | Genf(UPOV-HQ)(UPOV-Organ) | Schweiz |   | X | UPOV | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |  | 1 |  |  |
| 82 | 26-10-17 | 26-10-17 | Rat, ordentliche Tagung (C/51) | Genf(UPOV-HQ)(UPOV-Organ) | Schweiz |   | X | UPOV | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |  | 1 |  |  |
| 83 | 26-10-17 | 26-10-17 | Sitzung mit einer Delegation aus Indien und Vertretern des CPVO, Deutschland und Niederlande | Genf | Schweiz | Button, Huerta, Motomura |  | UPOV, Deutschland,Niederlande | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 84 | 30-10-17 | 03-11-17 | Siebte Tagung des Verwaltungsrates des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) | Kigali | Ruanda | Button, Huerta, Motomura |  | ITPGRFA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 85 | 06-11-17 | 07-11-17 | Rechtsberatung mit zuständigen Beamten der Regierung von Iran (Islamische Republik) Seminar über das Sortenschutzsystem - Herausforderungen und Chancen eines Beitritts zum UPOV-Übereinkommen | Teheran | Iran (Islamische Republik) | Huerta | X | MOA von Iran (Islamische Republik), SPCRI, GNIS, UPOV | 1 | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 86 | 07-11-17 | 07-11-17 | IV Plant Variety Rights Intensive Module on Plant Variety Protection, Master of Intellectual Property (Magister Lvcentinvs) der Universität von Alicante  | Alicante | Spanien | Huerta |  | Universität Alicante (Spanien) |  | 1 |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |
| 87 | 06-11-17 | 06-11-17 | BMT/16 Vorbereitende Arbeitstagung | La Rochelle | Frankreich | Button, Motomura, Taveira, Madhour, Deng | X | UPOV, Frankreich | 1 |  |  |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 88 | 07-11-17 | 10-11-17 | Sechzehnte Tagung der UPOV-Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren | La Rochelle | Frankreich | Button, Motomura, Taveira, Madhour, Deng | X | UPOV, Frankreich |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 89 | 13-11-17 | 13-11-17 | TWC/35 Vorbereitende Arbeitstagung | Buenos Aires | Argentinien | Taveira, Madhour, Deng | X | UPOV, Argentinien | 1 |  |  |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 90 | 14-11-17 | 17-11-17 | Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC/35) und Vorbereitende Arbeitstagung | Buenos Aires | Argentinien | Taveira, Madhour, Deng | X | UPOV, Argentinien |  |  |  |  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |
| 91 | 13-11-17 | 15-11-17 | Internationales Seminar über Rechte des geistigen Eigentums in der Landwirtschaft | Peking | China | Huerta |  | MOA von China |  | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 92 | 15-11-17 | 17-11-17 | Regionales WIPO-Forum über „Innovation und geistiges Eigentum als Antriebsmotoren einer wettbewerbsfähigen Agrarwirtschaft: Förderung der Frauen in Forschung und Unternehmensführung in Afrika“ | Casablanca | Marokko | Rivoire |  | WIPO |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 93 | 15-11-17 | 15-11-17 | Asiatischer Saatgutkongreß 2017 | Bangkok | Thailand | Motomura |  | APSA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 94 | 19-11-17 | 24-11-17 | 41. Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates und 16. Tagung des ARIPO-Ministerrates | Lilongwe | Malawi | Huerta |  | ARIPO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 95 | 21-11-17 | 21-11-17 | Nationales Sensibilisierungsseminar über den Sortenschutz | Phnom Penh | Kambodscha | Button, Motomura | X | MIH von Kambodscha, UPOV | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |  |
| 96 | 28-11-17 | 28-11-17 | Swiss Data Forum | Lausanne | Schweiz | Madhour |  | Trivadis (Schweiz) |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 97 | 29-11-17 | 29-11-17 | Konferenz „EPO und CPVO: Unterstützung von Innovation im Pflanzensektor“ | Brüssel | Belgien | Huerta |  | EPO, CPVO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 98 | 29-11-17 | 01-12-17 | Konferenz „Schutz des geistigen Eigentums für Pflanzeninnovationen 2017“ | Amsterdam | Niederlande | Button |  | FORUM Institut für Management |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 99 | 01-12-17 | 01-12-17 | Fortgeschrittenes Internationales Schulungsprogramm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen - Unterstützung für Innovation | Genf | Schweiz | Huerta, Taveira |  | WIPO, PRV (Schweden), Sida |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 100 | 03-12-17 | 07-12-17 | ASTA-Kongress | Chicago | Vereinigte Staaten von Amerika | Rivoire, Rovere |  | ASTA |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |  |
| 101 | 05-12-17 | 06-12-17 | 21. Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern | Angers | Frankreich | Taveira |  | CPVO |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 102 | 11-12-17 | 11-12-17 | Siebenundfünfzigste Tagung des Verwaltungsrates der OAPI | Niamey | Niger | Rivoire |  | OAPI |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1 |
| 103 | 14-12-17 | 15-12-17 | „Maximierung der Vorteile für Landwirte mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“, organisiert von der UPOV mit Unterstützung der WIPO | Genf(UPOV-HQ) | Schweiz | Button, Huerta, Rivoire, Taveira, Motomura | X | UPOV, WIPO | 1 | 1 |  |  |  |  | 1 |  |  | 1 |  |  |
| 104 | 18-12-17 | 19-12-17 | Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | Genf(UPOV-HQ) | Schweiz | Huerta, Motomura, Rivoire, Madhour | X | UPOV | 1 |  | 1 |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |
| 105 | 20-12-17 | 20-12-17 | Informationssitzung über die UPOV als zentrale Anlaufstelle der Ständigen Missionen von Bahrain, Dschibuti, Marokko, Oman, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten in Genf | Genf | Schweiz | Huerta | X | WIPO | 1 | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Insgesamt | 37 | 45 | 8 | 1 | 15 | 11 | 10 | 8 | 2 | 32 | 14 | 21 |

[Anlage III folgt]

C/52/2

ANLAGE III

ERGEBNISSE UND PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN FÜR 2017

Inhalt

EINLEITUNG 4

UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK 5

Ziele: 5

1.  Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschußes 5

a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschußes 5

2.  Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüße 5

a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen 5

b) Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TC 6

c) Billigung des jährlichen Tagungskalenders 6

3.  Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 6

a) Abschluß des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 6

b) Billigung des Jahresabschlusses 6

c) Billigung des Finanzverwaltungsberichts 6

4. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 6

a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV” 6

5. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens 6

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes 6

b) Entscheidungen des Rates 7

6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten 7

a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten 7

b) Anzahl erteilte Schutztitel 7

c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind 7

d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden 7

e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten 7

f) Analyse nach Pflanzentyp 8

7.  Grundsätze zur Erleichterung von Anträgen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten 8

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes 8

b) Entscheidungen des Rates 8

c) Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Prüfung von Sorten 9

8. Überwachung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems 9

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen 9

b) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden 9

c) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems 9

9. Überwachung der Umsetzung der Kommunikationsstrategie 9

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen 9

b) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß zur Kommunikationsstrategie 9

10. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen 10

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes 10

b) Entscheidungen des Rates 10

11. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten 10

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes 10

b) Entscheidungen des Rates 10

c) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat 10

UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS 11

Ziele: 11

1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV 11

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß 11

Teilnahme am Technischen Ausschuß 11

Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen 11

Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen 11

2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung 12

UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 12

a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen 12

b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters 12

c) Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex 12

UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahre 2017 12

d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch) 12

3. Anleitung zur Prüfung von Sorten 13

a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TPG-Dokumenten und Informationsmaterialien 13

b) Annahme von neuen oder überarbeiteten Prüfungsrichtlinien 13

Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017 13

c) Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt 13

d) Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien bei den Technischen Arbeitsgruppen 13

e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien 13

f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur: 14

1. Übersetzung in UPOV-Sprachen 14

2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden 14

4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung 14

GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017. 14

a)  Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen 15

b) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, wie in der GENIE-Datenbank angegeben 15

5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen 15

PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017 15

a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten 15

1. Anzahl der Beitragsleistenden 15

2. Anzahl neuer Beiträge 15

3. Anzahl der Einträge 15

b) Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank 15

6. Erleichterung der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten 16

a)  Entwicklung und Billigung durch den Rat eines elektronischen Systems für die Einreichung von Anträgen für ausgewählte Arten und Sprachen, das es Züchtern ermöglichen wird, Informationen für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten für mitwirkende Verbandsmitglieder über die UPOV-Website einzureichen 16

Einführung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten 16

Verwendung von UPOV-PRISMA im Jahr 2017 16

b)  Zuordnung eines/von Pflanzentyps/en zu UPOV-Codes und Änderung der Datenbanken GENIE und PLUTO, so daß Statistiken nach Pflanzentyp bereitgestellt werden können (landwirtschaftliche Arten, Obstarten, Zierarten, Gemüsearten und forstliche Baumarten) 16

UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS 17

Ziele: 17

1. Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen 17

a) Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden 17

b) Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen 18

c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben 18

d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV, oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV 18

2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens 18

a) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen 18

b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben 18

c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben 18

3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens 18

a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben 18

b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind 18

4.  Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen 19

a) Teilnahme an Fernlehrgängen 19

b) Ausbildung von Ausbildern 20

c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten 20

d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen 20

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß 20

Teilnahme am Technischen Ausschuß 20

Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen 20

Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen 20

e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV 21

f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV 21

g) Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem 21

h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern 21

Unterprogramm UV.4:  Externe Beziehungen 22

Ziele: 22

1.  Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV 22

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien 22

b) Besuche auf der UPOV-Webseite 22

Website-Überblick – Weltweite Abdeckung 22

2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV für Interessenvertreter 23

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Züchter, Saatgutproduzenten/ Pflanzenvermehrer, Landwirte, Aufbereitungsunternehmen/Einzel-/Großhändler und politische Entscheidungsträger über die UPOV-Webseite und andere Medien 23

b) Artikel in maßgeblichen Veröffentlichungen, an denen die UPOV mitgewirkt hat 23

c) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website 23

Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017 23

d) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien 24

e) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern 24

3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen 24

a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen 24

### EINLEITUNG

1. Dieser Bericht faßt die 2017 erzielten Ergebnisse zusammen. Der Aufbau des Berichts folgt dem Programm und Haushaltsplan 2016-2017 (Dokument C/49/4 Rev.), der vom Rat auf seiner neunundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 29. Oktober 2015 in Genf angenommen wurde.

2. Der Wortlaut vermittelt eine kurze Zusammenfassung über die Fortschritte hinsichtlich der Erreichung der Ziele auf der Ebene der Unterprogramme, gefolgt von Ergebnisbewertungstabellen, in denen Informationen zu den Zielen, erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren zusammengefaßt werden.

3. Die Zusammenfassungen sind wie folgt strukturiert:

|  |
| --- |
| **Erwartete Ergebnisse** |
| *Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren* |

Einzelheiten

### UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK

Dieses Unterprogramm bietet den Rahmen für die Beschlußfassung, Verwaltung und Koordinierung der Tätigkeiten des Hauptprogramms der UPOV, wie vom Rat mit der Anleitung des Beratenden Ausschußes festgelegt.

Im Jahr 2017 trafen der Rat und der Beratende Ausschuß eine Reihe wichtiger Entscheidungen betreffend die Richtung und die Grundsätze des Verbands. Dazu gehören: Annahme eines Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren und zu verbessern; Organisation einer einzigen jährlichen Tagungsreihe in Genf, Entwicklung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten; wechselseitige Beziehungen mit dem ITPGRFA; Annahme einer häufig gestellten Frage über den Beitrag des UPOV-Sortenschutzsystems zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen; und Annahme des Programms für die Verwendung der russischen Sprache in der UPOV.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Politische Orientierung und Geschäftsführung.
* Planung, Umsetzung und Bewertung des Programms und des Haushaltsplans.
 |

###### 1.  Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschußes

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschußes entschied der Rat auf seiner vierunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 6. April 2017 in Genf:

* ab 2018 eine einzige Tagungsreihe zu organisieren;
* die Vorschläge des TC auf seiner dreiundfünfzigsten Tagung über eventuelle Maßnahmen anzunehmen.

a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschußes

*Rat*

*Vierunddreißigste außerordentliche Tagung:*

86 Teilnehmer aus 40 Verbandsmitgliedern, 2 Beobachterstaaten and 4 Beobachterorganisationen

*Einundfünfzigste ordentliche Tagung:*

114 Teilnehmer aus 45 Verbandsmitgliedern, 7 Beobachterstaaten und 6 Beobachterorganisationen

*Beratender Ausschuß*

*Dreiundneunzigste Tagung:*

93 Teilnehmer aus 48 Verbandsmitgliedern

*Vierundneunzigste Tagung:*

93 Teilnehmer aus 45 Verbandsmitgliedern

###### 2.  Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüße

a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen

Ziel erreicht.

- Vergleiche Dokumente C/51/9 und C/52/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschußes“

- Vergleiche Dokumente C/51/10 und C/52/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschußes, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“

b) Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TC

Ziel erreicht.

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2020 endet:

- Frau Cheryl Turnbull (Vereinigtes Königreich) zur Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)

- Herrn Christophe Chevalier (Frankreich) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

- Herrn Jean Maison (Europäische Union) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)

- Herrn Henk de Greef (Niederlande) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)

- Frau Romana Bravi (Italien) zur Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

- Herrn Nik Hulse (Australien) zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS‑Profilierungsverfahren (BMT)

c) Billigung des jährlichen Tagungskalenders

Ziel erreicht.

Vergleiche Dokument C/50/8 Rev.3 „Revidierter Tagungskalender für 2017“

###### 3.  Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017

a) Abschluß des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017

Ziel erreicht.

Vergleiche Dokument C/52/4 „Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2016-2017“

b) Billigung des Jahresabschlusses

Vergleiche Dokument C/52/12 „Jahresabschluss 2017“

c) Billigung des Finanzverwaltungsberichts

Vergleiche Dokument C/52/4 „Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2016-2017“

###### 4. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019

a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV”

Ziel erreicht.

Vergleiche Dokument C/51/4 Rev. „Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2018-2019“

###### 5. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes

Vergleiche b) unten.

b) Entscheidungen des Rates

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschußes traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017in Genf:

* eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit der Verfügung über den Sortenschutz von Brunei Darussalam;
* eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen” von Guatemala;
* eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen” von Myanmar.

###### 6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten

a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten

16.455 Anträge bei Verbandsmitgliedern im Jahre 2016 (15.017 in 2015; 15.511 in 2014) (vergleiche Dokument C/51/7)

b) Anzahl erteilte Schutztitel

12.550 Erteilte Schutztitel von Verbandsmitgliedern im Jahre 2016 (12.409 in 2015; 11.566 in 2014) (vergleiche Dokument C/51/7)

c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind

117.427 Schutztitel in Kraft bei Verbandsmitgliedern im Jahre 2016 (112.215 in 2015; 106.575 in 2014) (vergleiche Dokument C/51/7)

d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden

Ende 2017 boten insgesamt 64 Verbandsmitglieder Schutz für alle Gattungen und Arten (62 im Jahre 2016; 62 im Jahre 2015), 6 Verbandsmitglieder boten Schutz für eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten (12 im Jahre 2016; 12 im Jahre 2015), und 5 Verbandsmitglieder hatten keine Ausdehnung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten mitgeteilt (vergleiche Information unten).

Jordanien teilte mit, daß seine Gesetze seit dem 24. Oktober 2014 auf alle Gattungen und Arten Anwendung gefunden haben (vergleiche <http://www.upov.int/edocs/gendocs/en/jo/jo002.pdf>).

Usbekistan teilte mit, daß seine Gesetze seit dem 14. November 2014 auf alle Gattungen und Arten Anwendung gefunden haben (vergleiche <http://www.upov.int/edocs/gendocs/en/uz/uz002.pdf>).

Vietnam teilte mit, daß seine Gesetze seit dem 24. Dezember 2016 auf alle Gattungen und Arten Anwendung gefunden haben (vergleiche <http://www.upov.int/edocs/gendocs/en/vn/vn003.pdf>).

e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten

Anzahl der Pflanzengattungen und -arten mit Einträgen von Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO):

3.628 Gattungen und Arten (3.771 Taxa einschließlich Unterarten) im August 2017

(3.510 Gattungen und Arten im August 2016 (3.661 Taxa einschließlich Unterarten) und
3.562 Taxa einschließlich Unterarten im August 2015)

f) Analyse nach Pflanzentyp

Daten aus der PLUTO-Datenbank:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:*

|  |  |
| --- | --- |
|  | Pflanzentyp: |
| Jahr | Landwirt-schaftliche Arten | Forstliche Baumarten | Obst-bäume | Zierarten | Gemüse |
| 2012 | 27% | 0.9% | 12% | 48% | 12% |
| 2013 | 25% | 1.0% | 12% | 49% | 11% |
| 2014 | 30% | 0.8% | 11% | 47% | 10% |
| 2015 | 33% | 0.5% | 14% | 36% | 16% |
| 2016 | 37% | 0.6% | 11% | 34% | 18% |
| 2017 | 33% | 0.5% | 11% | 38% | 17% |

 | *Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:*

|  |  |
| --- | --- |
|  | Pflanzentyp: |
| Jahr | Landwirt-schaftliche Arten | Forstliche Baumarten | Obst-bäume | Zierarten | Gemüse |
| 2012 | 26% | 0,7% | 9% | 48% | 15% |
| 2013 | 34% | 0,7% | 10% | 42% | 13% |
| 2014 | 35% | 0,6% | 10% | 43% | 12% |
| 2015 | 32% | 0,9% | 10% | 44% | 13% |
| 2016 | 32% | 1,1% | 9% | 40% | 18% |
| 2017 | 27% | 0.4% | 12% | 45% | 16% |

 |

###### 7.  Grundsätze zur Erleichterung von Anträgen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes

Der Beratende Ausschuß traf auf seiner vierundneunzigsten Tagung am 25. Oktober und am Vormittag des 26. Oktobers 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

* er vereinbarte, daß der Name „PRISMA“ und das Logo, wie unten dargelegt, dem Rat zur Annahme auf dessen einundfünfzigster Tagung vom 26. Oktober 2017 vorgeschlagen werden sollen:

|  |
| --- |
|  |

* er genehmigte und empfahl dem Rat die Annahme der UPOV-Gebühr von CHF 150 pro Antrag für das EAF für die Rechnungsperiode 2018-2019, vereinbarte jedoch, daß das EAF während eines Einführungszeitraums kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte, falls die veranschlagten Kosten für das EAF durch andere Mittel als aus dem ordentlichen Haushalt finanziert würden;
* er ersuchte das Verbandsbüro, auf seiner fünfundneunzigsten Tagung über die Entwicklungen betreffend das EAF zu berichten, und vereinbarte ferner, die Nutzung zu beobachten und die Vorteile des elektronischen Antragsformblattes für die Nutzer zu analysieren und die Vorkehrungen für die Finanzierung des EAF auf seiner fünfundneunzigsten Tagung zu überprüfen.

Vergleiche auch b) unten.

b) Entscheidungen des Rates

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschußes entschied der Rat auf seiner vierunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 6. April 2017 in Genf, dem Verbandsbüro in bezug auf die für die Anwendung des EAF im Jahre 2017 zu erhebende Gebühr Flexibilität einzuräumen, das EAF jedoch nicht gebührenfrei bereitzustellen.

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschußes traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

* er billigte den Namen PRISMA und das Logo für das elektronische Antragsformblatt (EAF);
* er billigte die UPOV-Gebühr von CHF 150 pro Antrag für das EAF für die Rechnungsperiode 2018-2019, vereinbarte jedoch, daß das EAF während eines Einführungszeitraums kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte, falls die veranschlagten Kosten für das EAF durch andere Mittel als aus dem ordentlichen Haushalt finanziert würden.

c) Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Prüfung von Sorten

Vergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator „4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, und „5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen“

###### 8. Überwachung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen

- Prüfung von Dokument C/52/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2017“ (dieses Dokument)

 b) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden

- Prüfung von Dokument C/52/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2017“ (dieses Dokument)

- Vergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator „6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten“, Abschnitt d)

c) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems

Vergleiche Dokument CC/92/7 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie“.

###### 9. Überwachung der Umsetzung der Kommunikationsstrategie

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen

- Vergleiche Dokument CC/94/7 „Kommunikationsstrategie“

b) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß zur Kommunikationsstrategie

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschußes traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

* er genehmigte den Entwurf einer FAQ, inwiefern das UPOV-Sortenschutzsystem zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen beiträgt und empfahl deren Annahme durch den Rat auf seiner einundfünfzigsten Tagung; er vereinbarte im Weiteren, daß das Verbandsbüro die Unterstützung eines professionellen Kommunikationssachverständigen für die Ausarbeitung eines neuen Entwurfs zur Prüfung auf seiner fünfundneunzigsten Tagung in Anspruch nehmen sollte;
* er ersuchte das Verbandsbüro, einen Entwurf einer FAQ über den Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuß auf seiner fünfundneunzigsten Tagung zu erarbeiten; und
* er vereinbarte, daß Vorschläge für eine stärkere Nutzung sozialer Medien einschließlich eines Zeitplans gemäß der Finanzierungsstrategie auf seiner fünfundneunzigsten Tagung unterbreitet werden sollen.

###### 10. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes

Vergleiche b) unten.

b) Entscheidungen des Rates

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschußes traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

* er vereinbarte die folgenden wechselseitigen Beziehungen mit dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA):

i) die FAQ über die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und dem ITPGRFA zu überprüfen, und

ii) Erfahrungen und Informationen über die Umsetzung des UPOV-Übereinkommens und des ITPGRFA mit der Beteiligung von Interessenvertretern auszutauschen.

Als nächsten Schritt würde der Beratende Ausschuß die Notwendigkeit einer Überarbeitung der derzeitigen Anleitung in den „Erläuterungen zu den Ausnahmen vom Züchterrecht nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/EXN/EXC/1) prüfen.

Der Rat vereinbarte im Weiteren, auf der siebten Tagung des Verwaltungsrates des ITPGRFA in Kigali, Ruanda, vom 30. Oktober bis 3. November 2017 über die oben genannte Entscheidung entsprechend Bericht zu erstatten.

###### 11. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschußes

Der Beratende Ausschuß traf auf seiner vierundneunzigsten Tagung am 25. Oktober und am Vormittag des 26. Oktobers 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

* er vereinbarte die Aufnahme des Standardtagesordnungspunktes „Unabhängiger Beratender Prüfungsausschuß der WIPO (WIPO Independent Advisory Oversight Committee)“ in die Tagesordnung der Oktober/November-Tagungen des Beratenden Ausschußes;
* er genehmigte den strategischen Geschäftsplan, das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren;
* er beschloß, den Beobachterstatus der Internationalen Kommission für die Nomenklatur von Kulturpflanzen (ICNCP) auf den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) und den Technischen Ausschuß (TC) auszuweiten;

Vergleiche auch b) unten.

b) Entscheidungen des Rates

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschußes nahm der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf das Programm für die Verwendung der russischen Sprache in der UPOV und die vorgeschlagene Ressourcenausstattung an;

c) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat

Über die Annahme von Informationspapieren durch den Rat wird in Unterprogramm UV.2 berichtet.

### UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS

Dieses Unterprogramm umfaßt die Erteilung von Anleitung, Informationen und die Bereitstellung von Mitteln für den Betrieb des UPOV-Sortenschutzsystems, die Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, die Arbeit der maßgeblichen UPOV-Organe und Maßnahmen zur Erleichterung von Züchterrechtsanträgen.

Ein Schlüsselelement war die Einführung des Elektronischen Antragsformblatts, nun bekannt als UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. Auf Grundlage der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG‑Mustervorlage) wurde eine rasche Verbreitung von UPOV-PRIMSA zur Abdeckung aller Pflanzen und Arten für die Verbandsmitglieder ermöglicht, welche die UPOV-Prüfungsrichtlinien verwenden. Die Einführung von UPOV-PRISMA unterstreicht die fortlaufende und zunehmende Bedeutung der UPOV-Prüfungsrichtlinien für die DUS-Prüfung. 2017 erfassten die angenommen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten. Die Integration von UPOV-PRISMA, der TG-Mustervorlage, der GENIE-Datenbank und der PLUTO-Datenbank wird von wesentlicher Bedeutung für die Bereitstellung effizienterer und wirkungsvollerer Dienstleistungen in der Zukunft sein. Die Annahme überarbeiteter Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten und neuer Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial waren wesentlich für ein verbessertes Verständnis dieser Bestimmungen.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.
* Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen.
 |

###### 1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß

CAJ/74: 95 Teilnehmer aus 38 Verbandsmitgliedern, 3 Beobachterstaaten und 9 Beobachterorganisationen

Teilnahme am Technischen Ausschuß

TC/53: 100 Teilnehmer aus 41 Verbandsmitgliedern, 3 Beobachterstaaten und 7 Beobachterorganisationen

Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

373 Sachverständige aus 46 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 2 Beobachterstaaten (Beob.) und 7 Beobachter-organisationen (Org.) nahmen wie folgt an den Technischen Arbeitsgruppen teil:

TWA (Deutschland):

 28 Mitglieder (50 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 3 Org. (4)

TWC (Argentinien):

 9 Mitglieder (31 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)

TWF (Kanada):

 19 Mitglieder (32 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 1 Org. (4)

TWO (Kanada):

 14 Mitglieder (25 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 1 Org. (3)

TWV (Niederlande):

 18 Mitglieder (47 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 3 Org. (11)

BMT (Frankreich):

 19 Mitglieder (49 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 6 Org. (13)

Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

148 Sachverständige aus 25 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 2 Beobachterstaaten (Beob.) und 3 Beobachter-organisationen (Org.) nahmen wie folgt an den vorbereitenden Arbeitstagungen teil:

TWA: 12 Mitglieder (20 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 2 Org. (2)

TWC: 5 Mitglieder (23 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)

TWF: 12 Mitglieder (19 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 1 Org. (2)

TWO: 13 Mitglieder (22 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 1 Org. (3)

TWV: 8 Mitglieder (19 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)

BMT: 14 Mitglieder (33 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 1 Org. (1)

###### 2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung

UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Website[[5]](#endnote-2) im Jahr 2017[[6]](#footnote-6)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Seitenaufrufe: 7.827 (9.525 in 2016, 9.044 in 2015)Einzelseitenaufrufe: 5.023 (6.091 in 2016, 5.653 in 2015) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seitenaufrufe | Einzelseitenaufrufe |
| Englisch  | 5.434  | 3.609 |
| Spanisch  | 1.630 | 916 |
| Französisch  | 464 | 300 |
| Deutsch  | 293 | 195 |

 |

a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

Vom Rat im Jahr 2017 gebilligtes Informationsmaterial betreffend das UPOV-Übereinkommen:

UPOV/EXN/EDV/2 Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens (Überarbeitung)

UPOV/EXN/PPM/1 Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen

UPOV/INF/6/5 Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens (Überarbeitung)

UPOV/INF/16/7 Austauschbare Software (Überarbeitung)

UPOV/INF/22/4 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)

UPOV/INF-EXN/10

und

UPOV/INF-EXN/11 Liste der INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters

2017 wurde kein UPOV-Amtsblatt und kein Newsletter veröffentlicht.

c) Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex

* Polen, Vietnam

UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahre 2017

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Seitenaufrufe: 82.861 (85.374 in 2016, 80.460 in 2015)Einzelseitenaufrufe: 59.166 (60.294 in 2016, 55.991 in 2015) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seitenaufrufe | Einzelseitenaufrufe |
| Englisch  | 56.661 | 40.492 |
| Spanisch  | 17.633 | 12.279 |
| Französisch  | 6.331 | 4.563 |
| Deutsch  | 2.197 | 1.807 |

 |

d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch)

Übersetzung der Akte von 1991des UPOV-Übereinkommens in Vietnamesisch.

###### 3. Anleitung zur Prüfung von Sorten

a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TPG-Dokumenten und Informationsmaterialien

2017 wurden keine neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumente oder Informationsmaterialien über Anleitung zur Prüfung von Sorten angenommen.

b) Annahme von neuen oder überarbeiteten Prüfungsrichtlinien

18 vom TC angenommene Prüfungsrichtlinien, einschließlich:

– 5 neue Prüfungsrichtlinien: TWF (2.5), TWO (2), TWV (0.5)

– 9 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWA (1), TWF (3), TWO (2), TWV (3)

– 4 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWO (2), TWV (2)

Zahl der Ende 2017 angenommenen Prüfungsrichtlinien: 321

Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Seitenaufrufe: 66.567 (61.966 in 2016, 64.425 in 2015)Einzelseitenaufrufe: 38.621 (38.054 in 2016; 38.144 in 2015) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seitenaufrufe | Einzelseitenaufrufe |
| Englisch  | 53.266 | 31.116 |
| Spanisch  | 9.175 | 4.970 |
| Französisch  | 2.806 | 1.726 |
| Deutsch  | 1.301 | 793 |

 |

c) Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt

2017 erfassten die angenommen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten (280.687 von 299.031) (in 2016, 93%: 262.422 von 281.634)

d) Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien bei den Technischen Arbeitsgruppen

54 Entwürfe für Prüfungsrichtlinien wurden von den Technischen Arbeitsgruppen fortgeführt, darunter

– 23 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (7), TWF (4), TWO (9), TWV (3)

– 21 Überarbeitungen: TWA (8), TWF (4), TWO (5), TWV (4)

– 10 Teilüberarbeitungen: TWF (1), TWO (2), TWV (7)

e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien

*Im Jahr 2017 angenommene Prüfungsrichtlinien:*

– 5 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (2.5), TWO (3), TWV (0.5), verfasst von führenden Sachverständigen aus:

Afrika: KE (0.5)

Amerikas: BR (1.5)

Asien/Pazifik: JP (1)

Europa: FR (1), PL (1)

– 9 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWA (1), TWF (3), TWO (2); TWV (3)

Amerikas: MX (1)

Asien/Pazifik: CN (1), JP (1)

Europa: DE (1), FR (2), IT (1), NL (2)

– 4 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWO (2), TWV (2)

Asien/Pazifik: AU (1)

Europa: ES (1), FR (1), QZ (1)

*Im Jahre 2017 in Ausarbeitung begriffene Prüfungsrichtlinien:*

23 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (7), TWF (4), TWO (9), TWV (3)
verfasst von führenden Sachverständigen aus:

Afrika: KE (0.5), MA (1), ZA (2)

Amerikas: AR (1), BR (1.5), MX (2)

Asien/Pazifik: AU (1), JP (5)

Europa: DE (1), DK (1), ES (1), FR (1), GB (3), PL (1), QZ (1)

– 21 Überarbeitungen: TWA (8), TWF (4), TWO (5), TWV (4)

Afrika: ZA (3)

Amerikas: AR (1)

Asien/Pazifik: AU (3), JP (1), KR (1)

Europa: DE (1), ES (2), FR (4), GB (1), NL (3), QZ (1)

– 10 Teilüberarbeitungen: TWF (1), TWO (2), TWV (7)

Asien/Pazifik: JP (1)

Europa: ES (1), FR (1), NL (4), QZ (3)

Insgesamt nahmen 17 Verbandsmitglieder an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien teil (AR, AU, BR, DE, DK, ES, FR, GB, JP, KE, KR, MA, MX, NL, PL, QZ, ZA).

f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur:

1. Übersetzung in UPOV-Sprachen

Im Jahre 2017 wurde eine Übersetzungsoberfläche entwickelt, die den Export und Import von Übersetzungsinhalten im Excel-Format ermöglicht. Die Übersetzungsoberfläche wurde ebenfalls verwendet, um angenommene TG-Merkmale mit ihren entsprechenden Ausprägungsstufen in den UPOV-Sprachen sowie in Chinesisch, Georgisch, Japanisch, Rumänisch und Türkisch einzufügen.

Das Berichtsinstrument wurde auf Deutsch, Französisch und Spanisch ausgeweitet, um die TG-Dokumente in diesen Sprachen zu erstellen.

2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden

Keine Entwicklungen im Jahr 2017.

###### 4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung

GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | *2017* | *2016* |
| Sitzungen  | 14.861 | 16.930 |
| Nutzer  | 9.991 | 9.528 |
| Seitenaufrufe  | 72.756 | 76.990 |
| Neue Besucher  | 69,8% | 46,6% |
| Wiederkehrende Besucher  | 30,2% | 53,4% |

 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seitenaufrufe | Einzelseitenaufrufe |
| Englisch  | 50.811 | 28.534 |
| Spanisch  | 12.750 | 6.540 |
| Französisch  | 4.910 | 3.024 |
| Deutsch  | 2.818 | 1.858 |

 |

Die 10 Länder, die die GENIE-Datenbank im Jahr 2017 am häufigsten besucht haben

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Land / Hoheitsgebiet  | Sitzungen  | Neue Nutzer  |
| Frankreich | 1.027 | 439 |
| Spanien  | 986  | 472 |
| Japan  | 813 | 195 |
| Deutschland  | 796 | 571 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 691 | 491 |
| Indien  | 603 | 447 |
| Mexiko  | 589 | 307 |
| Schweiz  | 589 | 318 |
| Australien | 503 | 127 |
| Türkei | 463 | 261 |

a)  Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen

Am 28. März 2017 gab es 3.416 Gattungen und Arten (3.561 Taxa einschließlich Unterarten), für die von Verbandsmitgliedern praktische Erfahrungen mit der DUS-Prüfung mitgeteilt wurden (vergleiche Dokument TC/53/4).

2016 waren es 3.326 Gattungen und Arten (3.461 Taxa einschließlich Unterarten) und 2015 waren es 3.255 Gattungen und Arten (3.382 Taxa einschließlich Unterarten)

b) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, wie in der GENIE-Datenbank angegeben

Am 25. Oktober 2017 gab es 1.974 Gattungen und Arten (2.038 Taxa einschließlich Unterarten), für die Vereinbarungen zwischen Verbandsmitgliedern für die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung bestanden (vergleiche Dokument TC/51/5).

2016 waren es 1.968 Gattungen und Arten (2.031 Taxa einschließlich Unterarten) und 2015 waren es 2.002 Taxa einschließlich Unterarten.

###### 5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen

PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | *2017* | *2016* |
| Sitzungen  | 45.638 | 58.673 |
| Nutzer  | 15.875 | 16.145 |
| Seitenaufrufe:  | 69.457 | 90.630 |
| Neue Besucher  | 67,4% | 25,5% |
| Wiederkehrende Besucher  | 32,6% | 74,5% |

 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Seitenaufrufe  | Einzelseitenaufrufe |
| Englisch  | 59.551 | 41.560 |
| Spanisch  | 5.089 | 3.169 |
| Französisch  | 3.529 | 2.525 |
| Deutsch  | 1.288 | 854 |

 |

Die 10 Länder, die die PLUTO-Datenbank im Jahr 2017 am häufigsten besucht haben

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Land / Hoheitsgebiet  | Sitzungen | Neue Nutzer |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 6.340 | 1.726 |
| Frankreich  | 3.389 | 925 |
| Niederlande  | 3.352 | 651 |
| Brasilien  | 2.431 | 615 |
| Ukraine | 2.290 | 324 |
| Australien | 2.131 | 386 |
| Japan | 2.031 | 301 |
| Deutschland  | 1.863 | 625 |
| Vereinigtes Königreich  | 1.455 | 299 |
| Schweiz | 1.440 | 347 |

a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten

1. Anzahl der Beitragsleistenden

- Anzahl Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank Ende 2017: 62 (60 in 2016)

- Anzahl Verbandsmitglieder, die 2017 Daten beigetragen haben: 48 (48 in 2016)

2. Anzahl neuer Beiträge

- Anzahl Beiträge von neuen Daten im Jahr 2017: 222 (255 in 2016)

- Anzahl Verbandsmitglieder, die 2017 erstmals Daten beigetragen haben: 2 (2 in 2016)

3. Anzahl der Einträge

- Gesamtanzahl Einträge in der PLUTO-Datenbank Ende 2017: 797.669
(765.070 Ende 2016)

b) Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank

Wird in der Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-DEN) erörtert.

###### 6. Erleichterung der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten

a)  Entwicklung und Billigung durch den Rat eines elektronischen Systems für die Einreichung von Anträgen für ausgewählte Arten und Sprachen, das es Züchtern ermöglichen wird, Informationen für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten für mitwirkende Verbandsmitglieder über die UPOV-Website einzureichen

Vergleiche Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 7 „Grundsätze zur Erleichterung von Anmeldungen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten”, Abschnitt b)

Einführung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten

Version 1.0 (im Januar 2017 eingeführt)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Insge-samt |
| Pflanzen | Sojabohne, Salat, Apfelsorten, Rose, Kartoffel | 5 |
| Verbandsmitglieder | Argentinien, Australien, Chile, Frankreich, Kenia, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Schweiz, Tunesien, Vereinigte Staaten von Amerika, Uruguay | 12 |
| Sprachen- Navigationssprachen: | Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch | 4 |
| - Ausgabeformblattsprachen: | Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Norwegisch | 5 |

Version 1.1 (im Juli 2017 eingeführt)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Insge-samt |
| Pflanzen | Sojabohne, Salat, Apfelsorten, Rose, Kartoffel | 5 |
| Verbandsmitglieder | Argentinien, Australien, Chile, China, Frankreich, Kenia, Kolumbien, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Republik Moldau, Schweiz, Tunesien, Türkei, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika | 16 |
| Sprachen- Navigationssprachen: | Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch | 5 |
| - Ausgabeformblattsprachen: | Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch, Norwegisch, Rumänisch, Türkisch | 8 |

Verwendung von UPOV-PRISMA im Jahr 2017

|  |  |
| --- | --- |
| Anzahl Anträge im Jahr 2017 | 14 |
| Anzahl Länder, in denen Anträge eingereicht wurden |  6 (AU, CH, CL, NO, NL, NZ) |
| Anzahl Anmelder |  4 |
| Anzahl Pflanzen |  3 (Apfel, Salat, Kartoffel) |
| Anzahl der eingetragenen Züchter-Administratoren |  7  |

b)  Zuordnung eines/von Pflanzentyps/en zu UPOV-Codes und Änderung der Datenbanken GENIE und PLUTO, so daß Statistiken nach Pflanzentyp bereitgestellt werden können (landwirtschaftliche Arten, Obstarten, Zierarten, Gemüsearten und forstliche Baumarten)

Vergleiche Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 6 „Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten“, Abschnitt e)

### UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS

Dieses Unterprogramm umfaßt die geleistete Unterstützung auf Anfragen von Verbandsmitgliedern und potentiellen Verbandsmitgliedern. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Ressourcen hängt von der Nutzung von Fernlehrkursen, dem Einräumen hoher Priorität für Unterstützung durch das Verbandsbüro und der Verwendung externer Ressourcen für Verwaltung, Schulung und Unterstützung gemäß den verfügbaren finanziellen Mitteln ab. Dieses Unterprogramm wird über den regulären Etat finanziert, doch außeretatmäßige Fonds und Sachleistungen stellen einen wesentlichen Anteil der für Unterstützung aufgewendeten Mittel dar. Um die verfügbaren Mittel so wirksam wie möglich zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Schwerpunkte einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen. Die Schulungs- und Unterstützungsstrategie gibt die Richtung und die Grundlage für die gesamte Koordination dieser Arbeit vor.

Im Jahr 2017 organisierte das Verbandsbüro 105 Dienstreisen/Veranstaltungen bzw. nahm an diesen teil, bei denen sie Informationen über das UPOV-System für 111 Staaten und 14 Organisationen bereitstellte. Sechzehn Staaten und eine Organisation erhielten Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz und drei Staaten leiteten das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen ein. An den UPOV-Fernlehrgängen nahmen Teilnehmer aus 75 Staaten und fünf Organisationen teil.

Der Bereitstellung von Unterstützung durch das Verbandsbüro wird folgende Priorität eingeräumt:

i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder;

ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere der Regierungen der Entwicklungsländer und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen, und beim Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und

iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, gemäß ihrer Bindung bezüglich des Beitritts zum UPOV-Übereinkommen.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen.
* Unterstützung der Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften in Übereinstimmung mit der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens.
* Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens.
* Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung eines wirksamen Sortenschutzsystems nach der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens.
 |

###### 1. Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen

a) Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden

Ägypten, Argentinien, Armenien, Äthiopien, Australien, Bahrain, Bangladesch, Barbados, Belarus, Belgien, Belize, Benin, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Brunei Darussalam, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Côte d’Ivoire, Dänemark, Demokratische Volksrepublik Laos, Deutschland, Dominikanische Republik, Dschibuti, Ecuador, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Guyana, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Kambodscha, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kuba, Lettland, Liberia, Litauen, Malaysia, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mexiko, Montenegro, Myanmar, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Sambia, Santa Lucia, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Slowakei, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Suriname, Tschechische Republik, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tunesien, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vanuatu, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Zypern, AIPH, APBREBES, APSA, ARIPO, CIMMYT, CIOPORA, CPVO (Europäische Union), CropLife International, ECVC, ESA, ISF, OAPI, OECD, SAA, WTO (110 Staaten und 15 Organisationen) (vergleiche auch Anlage II dieses Dokuments).

b) Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Verbandsmitglieder: Aserbaidschan, Mexiko, Trinidad und Tobago und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbands: Ägypten, ARIPO, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, Guatemala, Iran (Islamische Republik), Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar und Nigeria

c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

Brunei Darussalam, Guatemala (neuer Gesetzentwurf) und Myanmar

d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV, oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV

Vergleiche Anlage II dieses Dokuments.

###### 2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

a) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen

Verbandsmitglieder: Mexiko, Neuseeland, Trinidad und Tobago und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbands: Ägypten, ARIPO, Barbados, Brunei Darussalam, Côte d’Ivoire, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Kuba, Kuwait, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Nepal, Nigeria, Sambia, Saudi-Arabien, Simbabwe, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate.

b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben

Verbandsmitglieder: Aserbaidschan, Mexiko, Trinidad und Tobago und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbands: Ägypten, ARIPO, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar und Nigeria.

c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben

Brunei Darussalam, Guatemala (neuer Gesetzentwurf) und Myanmar

###### 3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben

Bosnien und Herzegowina

b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind

Bosnien und Herzegowina

###### 4.  Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen

a) Teilnahme an Fernlehrgängen

Liste der Länder und Organisationen, aus denen die Teilnehmer
 an UPOV-Fernlehrgängen stammten (im Jahr 2017)

Ägypten, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Barbados, Belgien, Benin, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Ecuador, El Salvador, Estland, Frankreich, Gabun, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Indien, Indonesien, Italien, Jamaika, Japan, Kamerun, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Kuba, Lettland, Malaysia, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nepal, Niederlande, Niger, Nigeria, Norwegen, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Ruanda, Russische Föderation, Sambia, Schweiz, Senegal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Togo, Tschad, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, CPVO (Europäische Union), EPO, FAO, OAPI, WTO (75 Länder und 5 Organisationen).

Gesamtanzahl der Teilnehmer an den Hauptsitzungen von UPOV-Fernlehrgängen
nach Kategorie (2 Sitzungen im Jahr 2017)

|  |  |
| --- | --- |
| Kategorie | Zahl der Studierenden |
| DL-205 | DL-305 | DL-305A | DL-305B |
| Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern | 249 | 96 | 88 | 71 |
| Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen | 34 | 7 | 7 | 6 |
| Kategorie 3: Andere (Gebühr CHF 1 000) | 15 | 2 | 1 | 0 |
| Kategorie 4: Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen | 10 | 4\* | 2\* | 1\* |
| Insgesamt: | 308 | 109 | 98 | 78 |

\* *Einschließlich Teilnehmer, welche die Schulung beendet haben als Teil der Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV.*

Gesamtanzahl der Teilnehmer an den Hauptsitzungen der UPOV-Fernlehrgänge nach Sprachen (im Jahr 2017)

|  |  |
| --- | --- |
| Sprache | Zahl der Studierenden |
| DL-205 | DL-305 | DL-305A | DL-305B |
| Englisch | 186 | 58 | 63 | 62 |
| Französisch | 31 | 13 | 8 | 5 |
| Deutsch | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Spanisch | 88 | 36 | 26 | 11 |
| Insgesamt: | 308 | 109 | 98 | 78 |

Spezielle Sitzungen des DL-205 (im Jahr 2017)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| DL-205-Sondersessionen für: | Teilnehmer von | Anzahl der Teilnehmer |
| Master-Ausbildungslehrgang für Geistiges Eigentum der OAPI | Benin, Burkina Faso, Gabun, Guinea, Kamerun, Niger, Ruanda, Senegal, Togo, Tschad | 29 |
| Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf | Ägypten, Barbados, Indonesien, Mexiko | 4 |
| Internationaler Naktuinbouw-Lehrgang über Sortenschutz (Niederlande) | Australien, China, Frankreich, Ghana, Indien, Myanmar, Niederlande, Tunesien | 13 |
| KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz | Costa Rica, Ghana, Guatemala, Philippinen | 8 |
| JICA-Ausbildungslehrgang über „Ein international harmonisiertes Sortenschutzsystem“ | Ägypten, Burkina Faso, Indien, Kenia, Nepal, Niederlande, Nigeria, Spanien | 7 |
| Máster Lvcentinvs in Sortenschutz, Universität Alicante, Spanien | Belgien, Chile, China, Costa Rica, Deutschland, Italien, Panama, Rumänien, Russische Föderation, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika | 42 |
| INSGESAMT |  | 61 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch |
| DL-205-Sondersessionen, 2017: Insgesamt nach Sprache | 65 | 29 | 0 | 9 |

b) Ausbildung von Ausbildern

* Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf, Schweiz (Mai 2017)

c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten

* DUS-Lehrgang über Wassermelone, Quang Ngai, Vietnam (April 2017)
* Internationale Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifizierung, Roelofarendsveen, Niederlande (Mai 2017)
* Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf, Schweiz (Mai 2017)
* KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz, Gimcheon, Republik Korea (Mai 2017)
* JICA-Ausbildungslehrgang, Tsukuba, Japan (Juni 2017)
* TWA/46 Vorbereitende Arbeitstagung, Hannover, Deutschland (Juni 2017)
* 20. internationaler Sortenschutzlehrgang, Wageningen, Niederlande (Juni 2017)
* TWV/51 Vorbereitende Arbeitstagung, Roelofarendsveen, Niederlande (Juli 2017)
* Lehrgang über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Lima, Peru (August 2017)
* TWO/50 Vorbereitende Arbeitstagung, Victoria, Kanada (September 2017)
* Sitzung mit JICA-Beamten und Teilnahme am JICA-Ausbildungslehrgang, Tokio und Tsukuba, Japan (September 2017)
* TWF/48 Vorbereitende Arbeitstagung, Kelowna, Kanada (September 2017)
* BMT/16 Vorbereitende Arbeitstagung, La Rochelle, Frankreich (November 2017)
* TWC/35 Vorbereitende Arbeitstagung, Buenos Aires, Argentinien (November 2017)
* Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, Genf, Schweiz (Dezember 2017)

d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß

CAJ/74: 9 Beobachterorganisationen (AIPH, ARIPO, APBREBES, CIOPORA, CropLife International, ECVC, ESA, ISF, WTO)

Teilnahme am Technischen Ausschuß

TC/53: 3 Beobachterstaaten (Guatemala, Saudi-Arabien, Thailand)
7 Beobachterorganisationen (APBREBES, APSA, CIOPORA, CropLife International, ESA, ISF, ISTA, OECD)

Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

TWA/46: 3 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA, ISF)

TWC/35: 0 Beobachterstaaten/-organisationen

TWF/48: 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)

TWO/50: 1 Beobachterstaat (Thailand); 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)

TWV/51: 3 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA, ISF)

BMT/16: 1 Beobachterstaat (Saudi-Arabien); 6 Beobachterorganisationen (CIOPORA, CropLife International, ESA, ISF, OECD, SAA)

Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

TWA/46/Prep: 2 Beobachterorganisationen (ESA, ISF)

TWC/35/Prep: 0 Beobachterstaaten/-organisationen

TWF/48/Prep: 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)

TWO/50/Prep: 1 Beobachterstaat (Thailand); 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)

TWV/51/Prep: 0 Beobachterstaaten/-organisationen

BMT/16/Prep: 1 Beobachterorganisation (ISF)

Vergleiche ebenfalls Anlage II.

e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV

Vergleiche Anlage II.

f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV

Vergleiche Anlage II.

g) Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem

* Fortgeschrittenen Lehrgang der WIPO/WTO über geistiges Eigentum für Regierungsvertreter, Genf, Schweiz (März 2017)
* OAPI/WIPO IP Masters Program II, Yaoundé, Kamerun (Mai 2017)
* WIPO-WTO-Kolloquium für Dozenten im Bereich des geistigen Eigentumsrechts, Genf, Schweiz (Juni 2017)
* WIPO-UNIGE-Sommerschule über geistiges Eigentum, Genf, Schweiz (Juni 2017)
* UPOV-Referent am Masterstudiengang in geistigem Eigentum an der Queensland University of Technology, Brisbane, Australien (Juli 2017)
* WIPO/Tongji -Master-Studiengang Recht des geistigen Eigentums (MIP) mit Spezialisierung in Design, Schanghai, China (Oktober 2017)
* Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO), Genf, Schweiz (Oktober 2017)
* IV Intensivmodul Sortenrecht des Mastergrads (Magister Lvcentinvs) in geistigem und gewerblichem Eigentum der Universität von Alicante, Spanien (November 2017)

h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern

Weltsaatgutpartnerschaft: 7 elektronische Sitzungen, 1 Sitzung des Lenkungsausschußes mit persönlicher Teilnahme

### Unterprogramm UV.4:  Externe Beziehungen

Die Aufgabe des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen. Ziel dieses Unterprogramms ist es, zu erklären, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System im Hinblick auf Agrar- und Wirtschaftspolitik spielt.

Zu den beachtenswerten Entwicklungen im Jahr 2017 gehören die Annahme der FAQ darüber, wie das UPOV-Sortenschutzsystem zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen beiträgt und die Publikation von „The socio-economic benefits of UPOV membership in Viet Nam; An ex-post assessment on plant breeding and agricultural productivity after 10 years“ (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von der HFFA Research GmbH, sowie einer Videoaufnahme über „Verwendung des UPOV-Systems zugunsten der Hüter einheimischen wilden Keimplasmas in Argentinien“ auf der UPOV-Website. Das bescheidene Interesse an den vor kurzem eingeführten Funktionen für Interessenvertreter auf der UPOV-Website ist eine Angelegenheit, die weiter geprüft werden wird.

|  |  |
| --- | --- |
| Ziele: | * Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems.
* Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.
 |

###### 1.  Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien

* FAQ über den Beitrag des UPOV-Sortenschutzsystems zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen
* Publikation auf der UPOV-Website von „The socio-economic benefits of UPOV membership in Viet Nam; An ex-post assessment on plant breeding and agricultural productivity after 10 years” (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von der HFFA Research GmbH
* Publikation einer Videoaufnahme über „Verwendung des UPOV-Systems zugunsten der Hüter einheimischen wilden Keimplasmas in Argentinien“
* 5 Pressemitteilungen

b) Besuche auf der UPOV-Webseite

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | *2017* | *2016* | *2015* | *2014* | *2013* |
| *Zahl der Sitzungen:*  | 177.469 | 200.539 | 191.534 | 187.125 | 178.732 |
| *Einzelnutzer:* | 84.393 | 88.906 | 86.366 | 86.291 | 84.336 |
| *Zahl der Seitenaufrufe:* | 857.442 | 1.153.307 | 1.087.382 | 1.127.786 | 1.129.052 |
| *Anzahl Seiten/Besuch:* | 4,83 | 5,75 | 5,68 | 6,03 | 6,32 |
| *Durchschnittliche Dauer des Besuchs:* | 00:04:30 | 00:05:13 | 00:05:15 | 00:06:00 | 00:06:35 |
| *Prozentsatz neuer Besuche:* | 79,4% | 42,70% | 43,21% | 44,19% | 54,6% |

|  |  |
| --- | --- |
| Website-Überblick – Weltweite Abdeckung | ***Sitzungen nach Land:*** 1. USA (7,30%) 2. Frankreich (6,16%) 3. Indien (5,11%)4. Mexiko (4,88%)5. Japan (4,71%)6. Niederlande (4,42%) 7. Spanien (4,05%) 8. Deutschland (3,99%) 9. Schweiz (3,29%) 10. China (2,87%)  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Browsersprache des Besuchers | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 |
| Sitzun-gen | % | Sitzun-gen | % | Sitzun-gen | % | Sitzun-gen | % | Sitzun-gen | % |
| 1. en-us
 | 48.128 | 27,12 | 60.689 | 42,11 | 66.347 | 39,58 | 72.248 | 38,61 | 70.706 | 39,56 |
| 1. es
 | 16.708 | 11,64 | 18.164 | 58,21 | 17.765 | 59,03 | 18.154 | 9,70 | 18.669 | 10,45 |
| 1. en-gb
 | 10.062 | 5,78 | 8.639 | 45,87 | 6.743 | 3,52 | 4.508 | 2,41 | 3.028 | 1,69 |
| 1. fr
 | 9.471 | 5,34 |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. ru
 | 6.768 | 3,81 | 7.292 | 19,83 | 6.608 | 3,45 | 6.824 | 3,65 | 6.596 | 3,69 |
| 1. ja-jp
 | 6.545 | 3,69 | 6.915 | 24,09 | 5.277 | 2,76 | 5.729 | 3,06 | 6.444 | 3,61 |
| 1. es-419
 | 6.542 | 3,69 | 5.605 | 57,38 |  |  |  |  |  |  |
| 1. es-es
 | 6.091 | 3,43 | 7.273 | 49,06 | 7.972 | 4,16 | 9.180 | 4,91 | 9.234 | 5,17 |
| 1. zh-cn
 | 5.349 | 3,01 |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. fr-fr
 | 5.185 | 2,92 | 5.502 | 42,31 |  |  |  |  |  |  |
| Insgesamt: | 177.469 |  | 200.539 |  | 191.534 |  | 187.125 |  | 178.732 |  |

1. en-us: Amerikanisches Englisch; 2. es: Spanisch; 3. en-gb: Britisches Englisch;.4. fr: Französisch; 5. ru: Russisch;
6. ja-jp: Japanisch (Japan); 7. es-419: Spanisch (Lateinamerika und Karibik);8. es-es: Kastillianisches Spanisch; 9. zh-cn; Chinesisch; 10. fr-fr (Frankreich)

###### 2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV für Interessenvertreter

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Züchter, Saatgutproduzenten/ Pflanzenvermehrer, Landwirte, Aufbereitungsunternehmen/Einzel-/Großhändler und politische Entscheidungsträger über die UPOV-Webseite und andere Medien

Vergleiche Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator „1 .Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV“, Abschnitt a)

b) Artikel in maßgeblichen Veröffentlichungen, an denen die UPOV mitgewirkt hat

* Beitrag des UPOV-Büros zum Newsletter “Seed Info” von ICARDA, Issue No 52 vom Januar 2017 (vergleiche <https://apps.icarda.org/wsInternet/wsInternet.asmx/DownloadFileToLocal?filePath=Tools_and_guidelines/SeedInfo_52.pdf&fileName=SeedInfo_52.pdf>)
* Beitrag des UPOV-Büros zum Newsletter “Seed Info” von ICARDA, Issue No 53 vom Juli 2017 (vergleiche <http://www.icarda.org/sites/default/files/Seed_Info_53.pdf>)
* Interview anlässlich des sechsten SAA-Kongreß des Saatgutverbands der Amerikas Vom 5. bis 7. September 2017 in Cartagena de Indias, Kolumbien, für das Seed World online magazine. Das Video kann über den folgenden Link abgerufen werden: <http://seedworld.com/leontino-rezede-taveira-upov-farmers-benefit-variety-protection-facilitating-breeders/>
* Interview anlässlich der ASTA-Jahresversammlung, die in Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika, vom 4. bis 8. Dezember 2017 stattfand. Das Video kann über den folgenden Link abgerufen werden:
<http://seedworld.com/ben-rivoire-upov-world-seed-partnership-pbr-application-tool-75-countries-growing/>
* Beitrag des UPOV-Büros zu “Chapter 11: Plant Varieties: The International Convention for the Protection of New Varieties of Plants (1991 Act)” zum Buch der WIPO “Introduction to Intellectual Property: Theory and Practice”, Wolters Kluwer, Second Edition, 2017, 624 Seiten ISBN: 978-90-411-6093-5

c) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website

Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sprache** | **Seiten-aufrufe** | **Einzelseiten-aufrufe** |
| Englisch  | 1.546 | 1.199 |
| Spanisch  | 796 | 580 |
| Französisch  | 372 | 284 |
| Deutsch  | 99 | 66 |

2.813 Seitenaufrufe (0,33% der gesamten Seitenaufrufe auf der UPOV-Website (857.442 Seitenaufrufe))

d) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien

2017 wurden keine Seminare oder Symposien abgehalten.

e) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern

* Siebzehnter AFSTA-Jahreskongress, Dakar, Senegal (März 2017)
* Sitzung des Ausschußes für geistiges Eigentum des ISF, Zürich, Schweiz (März 2017)
* DanSeed-Jahresseminar, Kopenhagen, Dänemark (März 2017)
* Sensibilisierungsnetzwerk für geistiges Eigentum (IPAN) High-Level Brexit IP Seminar, London, Vereinigtes Königreich (März 2017)
* 56. jährliche Generalversammlung von CIOPORA, Toronto, Kanada (April 2017)
* ISF-Weltsaatgutkongreß 2017, Budapest, Ungarn (Mai 2017)
* CORAF/WECARD) „West Africa Seed Program Learning Event“, Accra, Ghana (Juni 2017)
* Zweiter Saatgutkongreß von Paraguay, Obligado, Paraguay (August 2017)
* Dritter Saatgutkongreß von Bolivien, Santa Cruz de la Sierra, Bolivien (Plurinationaler Staat) (August 2017)
* Sechster Saatgutkongress der Amerikas, Cartagena de Indias, Kolumbien (September 2017)
* ESA-Jahresversammlung, Riga, Lettland (Oktober 2017)
* Asiatischer Saatgutkongreß 2017, Bangkok, Thailand (November 2017)
* Konferenz „Schutz des geistigen Eigentums für Pflanzeninnovationen 2017“, Amsterdam, Niederlande (Dezember 2017)
* ASTA-Kongress, Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika (Dezember 2017)

###### 3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen

a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen

* Sechzehnte ordentliche Tagung des CGRFA, Rom, Italien (Januar 2017)
* Tagungen von Ad-hoc-Arbeitsgruppen der OECD und Tagung der Technischen Arbeitsgruppe der Saatgutsysteme der OECD, Paris, Frankreich (Januar 2017)
* Dreiunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (Februar 2017)
* Tagung des Rats für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (März 2017)
* Tagung des Verwaltungsrates des CPVO, Angers, Frankreich (März 2017)
* Sechste Tagung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe des ITPGRAFA ohne Einschränkung der Teilnahme zur Verbesserung des Funktionierens des multilateralen Systems für Zugang und Vorteilsausgleich, Rom, Italien, (März 2017)
* Spezielle ITPGRFA-Veranstaltung „Die Verstärkung der Finanzierungsstrategie zur Umsetzung des internationalen Vertrags“, Rom, Italien
* Vierunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (Juni 2017)
* Tagung des Rats für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (Juni 2017)
* Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen, Paris, Frankreich (Juni 2017)
* Jahrestagung der OECD-Saatgutsysteme, Prag, Tschechische Republik (Juni 2017)
* APEC‑IPEG Arbeitstagung über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten in der APEC-Region und nationales Seminar über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten, Ho Chi Minh City, Vietnam (August 2017)
* Seminar über geistiges Eigentum und Innovation in der Landwirtschaft und in Nahrungsmittelsystemen, Genf, Schweiz (September 2017)
* Nationales OAPI-Informationsseminar zur Sensibilisierung für Sortenschutzdienste in der Region der OAPI, Dakar, Senegal (September 2017)
* Tagung des Verwaltungsrates des CPVO, Brüssel, Belgien (Oktober 2017)
* Tagung des Rats für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (Oktober 2017)
* Siebte Tagung des Verwaltungsrates des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA), Kigali, Ruanda (November 2017)
* 41. Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates und 16. Tagung des ARIPO-Ministerrates, Lilongwe, Malawi (November 2017)
* Konferenz „EPO und CPVO: Unterstützung von Innovation im Pflanzensektor“, Brüssel, Belgien (November 2017)
* 21. Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern, Angers, Frankreich (Dezember 2017)
* Siebenundfünfzigste Tagung des Verwaltungsrates der OAPI, Niamey, Niger (Dezember 2017)

[Anhang folgt]

C/52/2

ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

|  |  |
| --- | --- |
| BMT | Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren |
| CAJ | Verwaltungs- und Rechtsausschuß  |
| DL-205 | UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV- Übereinkommen“ |
| DL-305 | UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ |
| DL-305A | UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“(Teil A von DL305) |
| DL-305B | UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“(Teil B von DL-305) |
| DUS | Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit |
| EAF (siehe ebenfalls UPOV-PRISMA) | Elektronisches Antragsformular der UPOV |
| EDV | im wesentlichen abgeleitete Sorte |
| Büro | Verbandsbüro |
| PBR | Züchterrecht |
| TC | Technischer Ausschuß |
| TC-EDC | Erweiterter Redaktionsausschuß |
| TWA | Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten |
| TWC | Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme |
| TWF | Technische Arbeitsgruppe für Obstarten |
| TWO | Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten |
| TWP | Technische Arbeitsgruppe(n) |
| TWV | Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten |
| UPOV-PRISMA | UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten |
| WG-DEN | Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen |
| WG-ISC | Arbeitsgruppe für ein etwaiges Internationales Kooperationssystem |
| WSP | Weltsaatgutpartnerschaft |

Akronyme

|  |  |
| --- | --- |
| AFSTA | Saatgutvereinigung für Afrika |
| Agroscope | Kompetenzzentrum der Schweiz für landwirtschaftliche Forschung |
| APEC-IPEG | Rechtssachverständigen-Gruppe für geistiges Eigentum der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation |
| APROSEMP (SAA) | Vereinigung der Saatgutproduzenten Paraguays (SAA-Mitglied) |
| APSA | Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik |
| ARIPO | Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum |
| AWARD | Afrikanische Frauen in Agrarforschung und Entwicklung |
| BruIPO | Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam |
| CARICOM | Karibische Gemeinschaft |
| CGRFA | Kommission für genetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft |
| CIMMYT | Internationale Vereinigung für die Verbesserung von Mais |
| CIOPORA | Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen |
| CIPO | Amt für Handel und geistiges Eigentum (St. Vincent und die Grenadinen) |
| CORAF (siehe ebenfalls WECARD) | Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung *(Conseil Ouest et Centre Africain pour la Recherche et le Développement Agricoles* |
| CPVO | Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union |
| DanSeed | Dänisches Zentrum für Saatgutwissenschaft und Technologie |
| DAR (siehe ebenfalls MOALI) von Myanmar | Abteilung für landwirtschaftliche Forschung von Myanmar |
| EAPVP Forum | Ostasienforum für Sortenschutz |
| EPA | Europäisches Patentamt |
| FAO | Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen |
| GEVES (Frankreich) | *Groupe d’Etude et de contrôle des Variétés Et des Semences* |
| GNIS (Frankreich) | *Groupement National Interprofessionnel des Semences et plants* |
| FARA | Forum für landwirtschaftliche Forschung in Afrika |
| ICARDA | Internationales Zentrum für landwirtschaftliche Forschung in Dürregebieten |
| IDB-REACH | Regionales Karibisches Zentrum für die unternehmerische Kommerzialisierung von Vermögenswerten der Interamerikanischen Entwicklungsbank |
| IEPI | Ecuadorianisches Institut für geistiges Eigentum |
| INDECOPI | Nationales Institut für die Verteidigung des freien Wettbewerbs und den Schutz des geistigen Eigentums (Peru) |
| INIAF von Bolivien (Plurinationaler Staat) | Nationales Institut für Innovation in der Landwirtschaft, Viehzucht und Fortwirtschaft von Bolivien (Plurinationaler Staat) |
| IPAN | Sensibilisierungsnetzwerk für geistiges Eigentum |
| IP Key | IP Key wird vom Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) mitfinanziert. Es wird vom EUIPO in Zusammenarbeit mit dem EPA umgesetzt. |
| IPO | Amt für geistiges Eigentum |
| ISF | Internationaler Saatgutverband |
| ISRA | Institut für landwirtschaftliche Forschung Senegals |
| ISTA | Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung |
| ITC | Internationales Handelszentrum |
| ITPGRFA | Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft |
| JATAFF | Japanischen Gesellschaft für technische Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei |
| JICA | Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KOICA | Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KSHS | Koreanische Gesellschaft für Gartenbaukunde |
| KSVS | Koreanisches Saatgut- und Sortenamt |
| MAFF von Japan | Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei von Japan |
| MAGA von Guatemala | Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Ernährung |
| MARD von Vietnam | Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Vietnams |
| MDRT von Bolivien (Plurinationaler Staat) | Ministerium für ländliche Entwicklung und Land von Bolivien (Plurinationaler Staat) |
| MEA der Niederlande | Wirtschaftsministerium des Königreichs der Niederlande |
| MIH von Kambodscha | Ministerium für Industrie und Handwerk von Kambodscha |
| MOA | Ministerium für Landwirtschaft |
| MOALI von Myanmar | Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung von Myanmar |
| Naktuinbouw | Niederländische Prüfbehörde für den Gartenbau |
| NARO von Japan | Nationale Organisation für Landwirtschaft und Lebensmittelforschung |
| OAPI | Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| PIPRA | Öffentliche Ressource für geistiges Eigentum für die Landwirtschaft |
| PRV (Schweden) | Schwedisches Patent- und Markenamt  |
| QUT von Australien | Queensland University of Technology von Australien |
| SAA | Saatgutverband der Amerikas |
| SFA von China | Staatliche Forstverwaltung von China |
| Sida | Schwedische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| SPCRI von Iran (Islamische Republik)  | Institut für Rechtsschutz des Saat- und Pflanzgutzertifikats (SPCRI) von Iran (Islamische Republik)  |
| TRIPS | Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums |
| UNCTAD | Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung |
| UNIGE | Universität Genf |
| USPTO | Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten |
| WECARD (siehe ebenfalls CORAF) | Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung |
| WFO | Weltbauernverband |
| WIPO | Weltorganisation für Geistiges Eigentum |
| WIPO-IGC | Zwischenstaatlicher Ausschuß der WIPO für geistiges Eigentum an genetischen Ressourcen sowie traditionellen Kenntnissen und Gebräuchen |
| WTO | Welthandelsorganisation |

1. \* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben. [↑](#footnote-ref-2)
2. 1 Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991). [↑](#footnote-ref-3)
3. \* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben. [↑](#footnote-ref-4)
4. Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten. [↑](#footnote-ref-5)
5. In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:

- „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.

- Eine „Sitzung“ ist die Zeitspanne, in der ein Nutzer aktiv auf Ihrer Webseite unterwegs ist. „Sitzungen“ beziehen sich auf die Gesamtzahl an Sitzungen innerhalb des gegebenen Datumsbereichs.

- „Einzelseitenaufrufe“ beziehen sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.

- „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtzahl der Male, die eine Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.

[Ende des Anhangs und des Dokuments] [↑](#endnote-ref-2)
6. Die Methode in Google Analytics zur Berechnung des Ausschlusses von internem Datenverkehr & 'Bots' wurde im Januar 2017 geändert. Die neue Methode wurde verwendet, um die Website-Statistiken für 2017 zu erstellen. [↑](#footnote-ref-6)